

Bedienungs- und Montageanleitung

# PELLET 90 HYDRO

Deutsch



**PERTINGER**



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>VORWORT</b> .....	<b>1</b>
1.1	Wichtige Informationen .....	1
1.2	Zielgruppe dieser Anleitung .....	1
1.3	Hinweise zur Benutzung der Anleitung .....	1
<b>2</b>	<b>SICHERHEIT</b> .....	<b>1</b>
2.1	Allgemeine Sicherheitsempfehlungen .....	1
2.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	2
2.3	Normen .....	2
2.4	Restrisiken .....	2
2.5	Erforderliches Werkzeug .....	3
<b>3</b>	<b>PRODUKTBESCHREIBUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>AUSPACKEN DES PELLETHERDES</b> .....	<b>3</b>
4.1	Auslieferung des Pelletherdes .....	3
4.2	Auspacken des Pelletherdes .....	3
<b>5</b>	<b>VORBEREITEN DER MONTAGE DES PELLETHERDES</b> .....	<b>4</b>
5.1	Tragfähigkeit des Fußbodens .....	4
5.2	Funkenschutzvorlage .....	4
5.3	Sicherheitsabstände (AIRSYSTEM) .....	4
5.4	Hängeschränke .....	5
5.5	Schornstein .....	5
5.6	Wahl des Schornsteinkopfs .....	6
5.7	Abgasanlage .....	6
5.8	Verbrennungsluft .....	7
5.9	Heizungsanschlüsse .....	8
<b>6</b>	<b>ANSCHLIEßEN DES SCHORNSTEINS UND DES PELLETHERDS</b> .....	<b>8</b>
6.1	Warnhinweise .....	8
6.2	Voraussetzungen .....	8
6.3	Den Abgasstutzen regulieren .....	9
<b>7</b>	<b>EINSTELLEN DES PELLETHERDES</b> .....	<b>10</b>
7.1	Anpassung der Sockelblende .....	10
7.2	Höhenregulierung des Pelletherdes .....	10
7.3	Inbetriebnahme .....	10
<b>8</b>	<b>FUNKSTEUERUNG</b> .....	<b>12</b>
8.1	Sicherheit .....	12
8.2	Positionieren der Funksteuerung .....	12
8.3	Bedienen der Funksteuerung .....	12
8.4	Benutzermenü der Funksteuerung .....	14
<b>9</b>	<b>BEDIENFELD</b> .....	<b>17</b>
9.1	Benutzen der Bedienfeldtasten .....	17
9.2	Lesen des Bedienfeld-Displays .....	17
<b>10</b>	<b>BENUTZEN DES PELLETHERDES</b> .....	<b>17</b>
10.1	Einschalten des Pelletherdes .....	17
10.2	Kochen auf Herdplatte .....	18
10.3	Kochen im Backrohr .....	19
10.4	Heizen .....	20
10.5	Betrieb in warmen Jahreszeiten .....	20

10.6	Benutzen der Backrohrbeleuchtung .....	20
10.7	Abschalten des Pelletherds .....	20
10.8	Vollständiges Abschalten des Pelletherds .....	21
10.9	Auslösen des Sicherheitsthermostats .....	21
<b>11</b>	<b>BRENNSTOFF .....</b>	<b>21</b>
11.1	Eigenschaften der Pellets .....	21
11.2	Lagerung der Pellets .....	21
<b>12</b>	<b>WARTUNG .....</b>	<b>22</b>
12.1	Vor jeder Wartungsarbeit .....	22
12.2	Planmäßige Wartung .....	22
12.3	Außerplanmäßige Wartung .....	24
<b>13</b>	<b>AUßERBETRIEBSETZUNG .....</b>	<b>25</b>
<b>14</b>	<b>ABMESSUNGEN .....</b>	<b>26</b>
<b>15</b>	<b>TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>26</b>
<b>16</b>	<b>FUNKSTEUERUNG – MELDUNGEN UND SYMBOLE DES DISPLAYS .....</b>	<b>27</b>
16.1	Ladestände der Batterie .....	27
16.2	Pellet- und Heizleistung .....	27
16.3	Chrono-Funktion .....	27
16.4	Betriebszustände des Pelletherds .....	27
16.5	Manuelle oder automatische Regelung .....	28
16.6	Aktuelle Datums- und Uhrzeitangabe .....	28
16.7	Meldungen .....	28
16.8	Fehlercodes .....	29
<b>17</b>	<b>TYPENSCHILD .....</b>	<b>30</b>

# 1 VORWORT

## 1.1 WICHTIGE INFORMATIONEN

Diese Anleitung ist wesentlicher Teil des Produkts und muss während dessen gesamter Lebensdauer vollständig und griffbereit verwahrt werden.

- ▶ Vor der Installation des Produkts muss diese Anleitung aufmerksam gelesen werden.

## 1.2 ZIELGRUPPE DIESER ANLEITUNG

Diese Anleitung wendet sich an Installateure und Benutzer. Alle Installationsarbeiten müssen von Fachpersonal ausgeführt werden.

## 1.3 HINWEISE ZUR BENUTZUNG DER ANLEITUNG

In dieser Anleitung werden die folgenden Warn- und Informationssymbole verwendet:

### **GEFAHR! Gefahrenhinweis.**

Macht auf eine Gefahr aufmerksam, die bei Missachtung des Hinweises zu Personenschäden führen kann.

### **HINWEIS! Hinweis zu Sachschäden.**

Macht auf eine Gefahr aufmerksam, die bei Missachtung des Hinweises zu Sachschäden führen kann.

### **Zusatzinformationen.**

In dieser Anleitung werden die folgenden grafischen Darstellungen verwendet:

- ✓ Kennzeichnet eine vorausgesetzte Bedingung.
- ▶ Kennzeichnet einen Arbeitsablauf, der mit einem einzigen Schritt ausgeführt werden kann.
  1. Kennzeichnet den ersten Schritt eines ordentlichen Arbeitsablaufs.
  2. Kennzeichnet den zweiten Schritt eines ordentlichen Arbeitsablaufs.
- ↪ Kennzeichnet das Resultat eines Arbeitsschrittes.

# 2 SICHERHEIT

## 2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

### **Installation**

- ▶ Die in dieser Anleitung und in der beiliegenden Dokumentation enthaltenen Informationen beachten.
- ▶ Alle geltenden örtlichen, nationalen und europäischen Bestimmungen befolgen.
- ▶ Installation, Anschlüsse und Abnahme durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Bereich, in dem die Montage und Demontearbeiten erfolgen, frei von Hindernissen ist.
- ▶ Vor der Handhabung des Produkts Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe anziehen.
- ▶ Vor der Installation des Produkts sicherstellen, dass es nicht an der Steckdose angeschlossen ist.
- ▶ Keine Änderungen am Pelletherd vornehmen.
- ▶ Das Verpackungsmaterial entfernen und gemäß den geltenden Gesetzen und Bestimmungen entsorgen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Auslegung des Schornsteins und des Luftzufuhranschlusses den geltenden Gesetzen entsprechen.
- ▶ Keine fliegenden Stromanschlüsse mit provisorischen oder nicht isolierten Kabeln ausführen.
- ▶ Überprüfen, dass die Erdung der elektrischen Anlage wirksam ist.
- ▶ Den Pelletherd nicht in brandgefährdeten Räumen installieren.
- ▶ Die Installation des Pelletherds in Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern oder Bädern ist nur mit einem direkt ins Freie führenden Luftkanal zulässig.
- ▶ Nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten.

### **Gebrauch**

- ▶ Vor Gebrauch des Pelletherds die tägliche Reinigung vornehmen (siehe Kap. Tägliche Reinigung, S. 22).
- ▶ Wenn der Pelletherd nach einer längeren Betriebsunterbrechung wieder angeheizt wird, die Abgasleitung

auf eventuelle Verstopfungen prüfen.

- ▶ Die Heizelemente während des Betriebs nicht anfassen.
- ▶ Kein Wasser auf den Pelletherd schütten, wenn dieser in Betrieb ist.
- ▶ Kein Wasser zum Löschen des Feuers im Brenntopf benutzen.
- ▶ Ausschließlich den vom Hersteller empfohlenen Brennstoff verwenden.
- ▶ Im Betrieb die Tür des Feuerraums auf jeden Fall geschlossen halten.
- ▶ In der Zeit der Nichtbenutzung sicherstellen, dass alle Türen, Klappen und Deckel des Geräts geschlossen bleiben.
- ▶ Im Fall eines Defekts oder einer Betriebsstörung den Pelletherd auf keinen Fall vom Strom nehmen.
- ▶ Den Pelletherd nicht durch Ziehen des Netzsteckers abschalten.
- ▶ Die Türen des Pelletherds erhitzen sich stark und können schwere Verbrennungen verursachen. Alle Personen, vor allem Kinder, die in Berührung mit dem Pelletherd kommen können, davor warnen.
- ▶ Nie brennbare Produkte in der Nähe des Pelletherds lagern.
- ▶ Im Brandfall die Tür des Feuerraums geschlossen halten und sofort die Feuerwehr verständigen.

### **Wartung**

- ▶ Nur Original-Ersatzteile der Pertinger GmbH.
- ▶ Das Programm der planmäßigen und außerplanmäßigen Wartung befolgen.
- ▶ Vor Beginn der Wartungsarbeiten sicherstellen, dass der Pelletherd kalt ist.
- ▶ Vor Eingriffen an elektronischen Bauteilen und an Verbindern den Netzstecker ziehen.
- ▶ Die von der Richtlinie 89/391/EWG vorgesehenen Schutzausrüstungen verwenden.
- ▶ Für die Wartung immer geeignete Werkzeuge verwenden.
- ▶ Vor erneuter Inbetriebsetzung des Pelletherds wieder alle Schutzeinrichtungen montieren und alle Sicherheitseinrichtungen aktivieren.
- ▶ Um Verschmutzungen zu vermeiden, den Bereich im Umkreis des Pelletherds abdecken.
- ▶ Reparaturarbeiten und Veränderungen am Pelletherd dürfen nur von Fachpersonal und mit Genehmigung der Pertinger GmbH durchgeführt werden.

## **2.2 BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH**

Der Pelletherd ist für den automatischen Heizbetrieb, den Kochbetrieb sowie den Backrohrbetrieb vorgesehen und funktioniert ausschließlich mit Holzpellets. Der Pelletherd muss im Inneren von Räumen aufgestellt werden.

## **2.3 NORMEN**

Der Pelletherd erfüllt die folgenden europäischen Normen:

### **Europa**

- EN 13240 (Raumheizer für feste Brennstoffe)
- EN 14785 (Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets)
- EN 13229 (Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe)
- EN 12815 (Herde für feste Brennstoffe)
- Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannung)
- Richtlinie (RED) 2014/53/EU
- Richtlinie 89/391/EWG (Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer bei der Arbeit)
- Verordnung (EU) Nr. 305/2011
- Richtlinie 85/374/EWG

## **2.4 RESTRISIKEN**

### **Verbrennungsrisiko**

Die Herdplatte, die Backrohrtür und der gesamte Bereich des Brenners können heiß sein.

- ▶ Diese Teile des Pelletherds während des Betriebs nicht anfassen.

### **Kurzschlussrisiko**

Alle Anschlusskabel müssen elektrisch isoliert sein.

► Wenn ein Anschlusskabel defekt ist, muss es von qualifiziertem Fachpersonal ausgewechselt werden.

## 2.5 ERFORDERLICHES WERKZEUG

Für die Installation des Pelletherds sind Standard-Installationswerkzeuge ausreichend.

## 3 PRODUKTBESCHREIBUNG

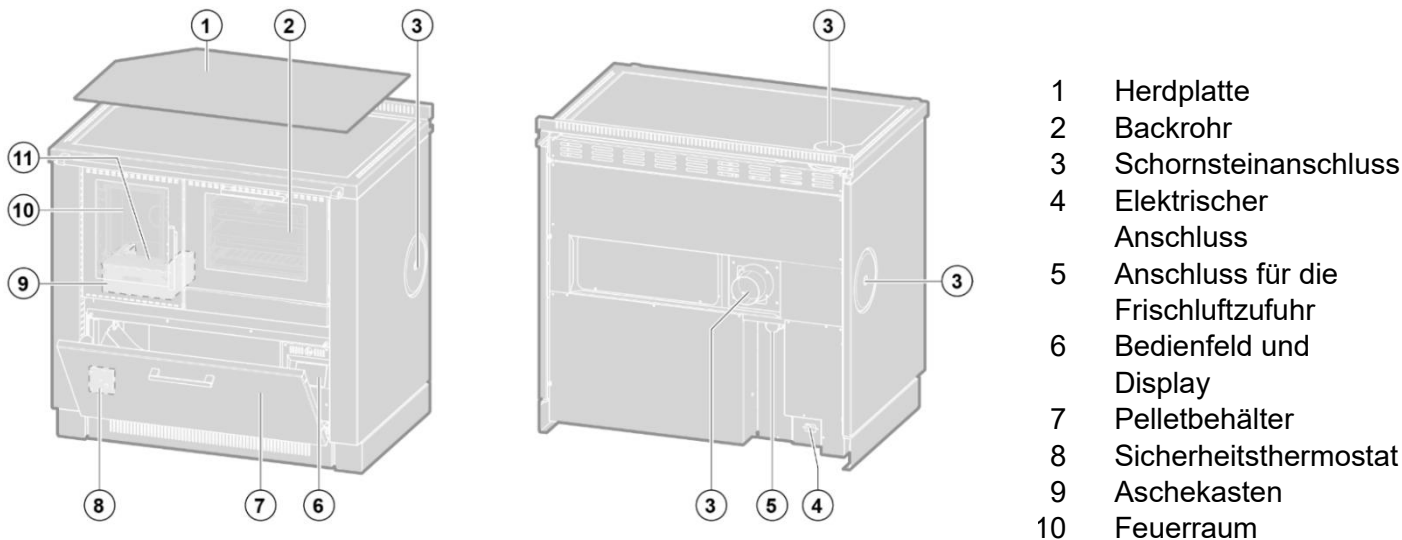


Abb. 1: Pelletherd

## 4 AUSPACKEN DES PELLETHERDES

### 4.1 AUSLIEFERUNG DES PELLETHERDES

Der Pelletherd ist bei der Auslieferung ordnungsgemäß in Karton verpackt und an einer Holzpalette befestigt, welche die Beförderung mit Gabelstaplern oder anderen Flurförderzeugen ermöglicht. Im Lieferumfang des Pelletherds sind immer enthalten:

- Backrohr-Handschuh
- Installationsanleitung
- Fernsteuerung
- Putzstein

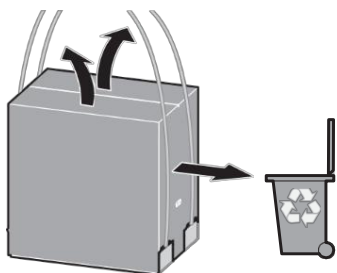
Die Transportgurte sind nicht im Lieferumfang enthalten. Für den Transport müssen geeignete Transport- und Hebemittel verwendet werden.

### 4.2 AUSPACKEN DES PELLETHERDES

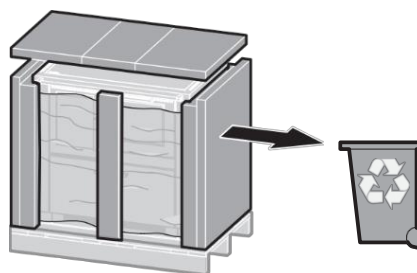
#### ⚠ GEFAHR! Erstickungsrisiko!

Polystyrol und Folien können die Atemwege verschließen.

► Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.



1. Bei Bedarf Transportgurte verwenden.
2. Karton entfernen.



3. Polystyrol entfernen.
4. Alle Verpackungsmaterialien nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen:

## 5 VORBEREITEN DER MONTAGE DES PELLETHERDES

### 5.1 TRAGFÄHIGKEIT DES FUßBODENS

Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit des Fußbodens dem Gewicht des Pelletherds angemessen ist (siehe Kap.15, S. 26).

### 5.2 FUNKENSCHUTZVORLAGE

- ▶ Wird der Pelletherd auf einem Fußboden aus brennbarem Material aufgestellt muss eine zusätzliche Funkenschutzvorlage aus nicht brennbarem Material (Fliesen, Stahl, Sicherheitsglas) installiert werden.
- ▶ Die folgenden Mindestabstände zur Feuerraumöffnung einhalten:
  - 50 cm vorne
  - 30 cm links und rechts

### 5.3 SICHERHEITSABSTÄNDE (AIRSYSTEM)

Der Pelletherd verfügt über die AIRSYSTEM Brandschutzeinheit. Das geprüfte System ist auf beiden Seiten eingebaut und sorgt für die Kühlung der Seitenwände. Durch dieses System können Möbel mit einem geringst möglichen Abstand von 3 mm zur Seitenwand eingebaut werden.

#### HINWEIS! Brandrisiko!

Brennbare Materialien können Feuer fangen.

- ▷ Den an der Front erforderlichen Sicherheitsabstand, von mindestens 250mm Radius zum Feuerraum, zu brennbaren Materialien einhalten.
- ▷ Einen Fußbodenschutz aus feuerfestem Material verwenden.

#### HINWEIS! Risiko von Sachschäden!

Beim Betrieb des Pelletherds dehnt sich der Rahmen des Pelletherds aus, was zu einer Beschädigung der Küchenmöbel führen kann.

- ▷ Auf allen Seiten des Pelletherds einen ausreichenden Abstand zu eventuellen brennbaren Gegenständen einhalten.
- ▷ Den Mindest-Sicherheitsabstand von 3 mm für die Möbel einhalten.
- ▷ Die auf dem Typenschild des Pelletherds angegebenen Sicherheitsabstände einhalten.

**i** Die elektrische Leitung muss mit einer Erdung versehen werden.

- ▷ Den Anschluss für die Stromleitung vorsehen.

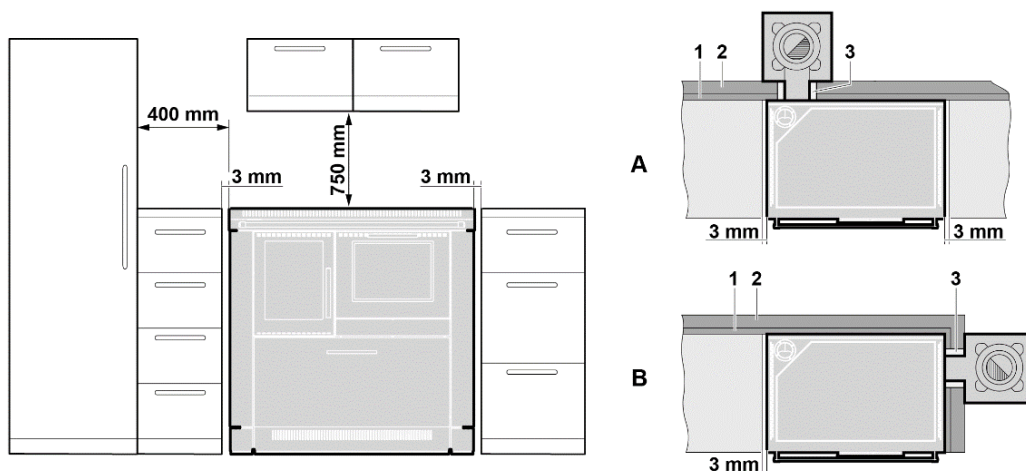


Abb. 2: AIRSYSTEM – Sicherheitsabstände, Abgasanschluss

- 1 40 mm starke Wärmedämmung mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/mK bei 200°
- 2 Brennbare Wand
- 3 Isolierung zwischen Wand und Abgasrohr

- A Abgasanschluss hinten und oben
- B Abgasanschluss seitlich



## 5.4 HÄNGESCHRÄNKE

- ▶ Hängeschränke aus brennbarem Material über dem Pelletherd müssen mindestens einen Abstand von 750 mm zur Herdplatte haben.

## 5.5 SCHORNSTEIN

Der Pelletherd muss immer an einen Schornstein angeschlossen werden.

### Warnhinweise

#### ! GEFAHR! Risiko von Personen- und Sachschäden!

Wenn der Schornstein defekt ist oder nicht den baulichen Verordnungen oder den vorgesehenen baulichen Abmessungen entspricht, kann kein ordnungsgemäßer Betrieb des Pelletherds gewährleistet werden.

- ▷ Alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen einhalten.
- ▷ Die europäischen Normen EN 13384-1:2015, EN 1443, EN 1856 und EN 1457 einhalten.
- ▷ Bei den örtlichen Behörden Informationen über eventuelle einschränkende Bestimmungen in Bezug auf den Schornstein oder Schornsteinkopf einholen.
- ▷ Den Kaminzug des Schornsteins von Fachpersonal prüfen lassen.
- ▶ Einen Schornstein verwenden, der einen gleichbleibenden runden oder quadratischen Innenquerschnitt besitzt.
- ▶ Den Querschnitt und die wirksame Höhe für die vorgesehenen Brennstoffe und Belastungen berechnen.
- ▶ Einen einwandfreien Schornstein ohne Verengungen oder Undichtigkeiten verwenden.
- ▶ Den Schornstein ordnungsgemäß abdichten.
- ▶ Einen Schornstein verwenden, der mindestens der Temperaturklasse T400 angehört und Rußbrandbeständig ist.

### Mindestabstände und -höhen

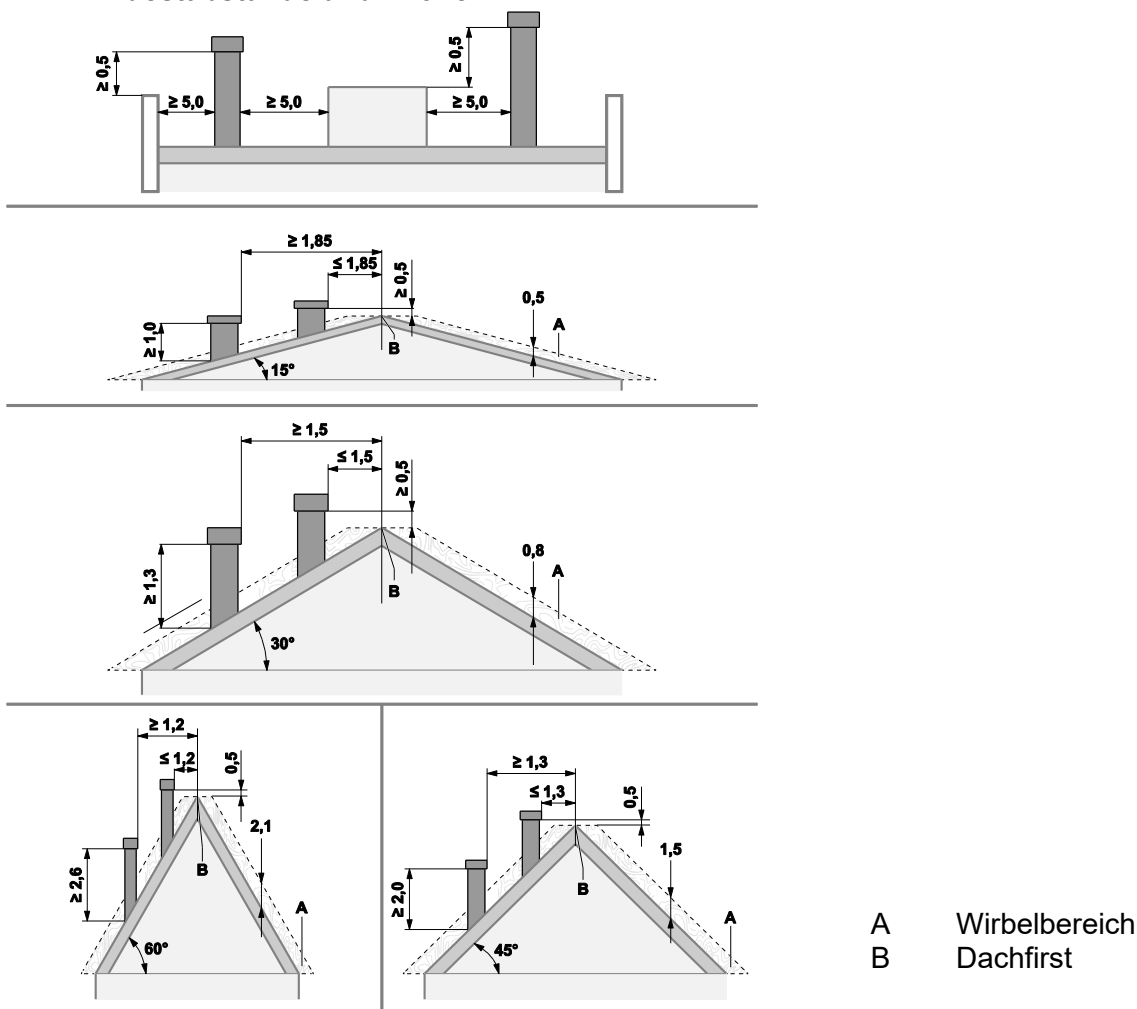


Abb. 3: Schornstein – Mindestabstände und -höhen [m] (UNI EN 10683:2012)

Dachneigung $\alpha$	Abstand zwischen First und Schornstein A [m]	Mindesthöhe des Schornsteins (gemessen vom Dachaustritt) H [m]	Höhe des Verwirbelungsbereichs Hz [m]
15 °	< 1,85	0,5 (ab First)	0,5
	> 1,85	1,0 (ab Dach)	0,5
30 °	< 1,5	0,5 (ab First)	0,8
	> 1,5	1,3 (ab Dach)	0,8
45 °	< 1,3	0,5 (ab First)	1,5
	> 1,3	2,0 (ab Dach)	1,5
60 °	< 1,2	0,5 (ab First)	2,1
	> 1,2	2,6 (ab Dach)	2,1

Tab. 1: Erforderliche Höhe des Kamins über dem Dach (UNI EN 10683:2012)

- ▶ Zwischen benachbarten Schornsteinen muss ein Mindestabstand von 50 cm eingehalten werden.
- ▶ Die Höhe messen, um einen optimalen Kaminzug für den Pelletherd zu gewährleisten. Je höher der Schornstein ist, umso besser ist der Zug. Ist die Rauchabzugshöhe kürzer als 4 m, kann kein optimaler Betrieb des Pelletherds gewährleistet werden.

## 5.6 WAHL DES SCHORNSTEINKOPFS

Der Schornsteinkopf muss folgende Anforderungen erfüllen:

- ✓ Der Öffnungsbereich des Schornsteinkopfes muss mindestens doppelt so groß wie der Querschnitt des Schornsteins sein.
- ✓ Der Öffnungsbereich für den Auslass darf kein Eindringen von Regen, Schnee oder Tieren zulassen.
- ✓ Die Höhe für den Auslass muss außerhalb der Wirbelzone liegen, die durch die Beschaffenheit des Daches oder durch eventuelle Hindernisse in der Nähe hervorgerufen wird.



Abb. 4: Wahl des Schornsteinkopfs

**i** Pertinger GmbH empfiehlt einen Schornsteinkopf mit Windschutz.

## 5.7 ABGASANLAGE

**i** Die am Installationsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

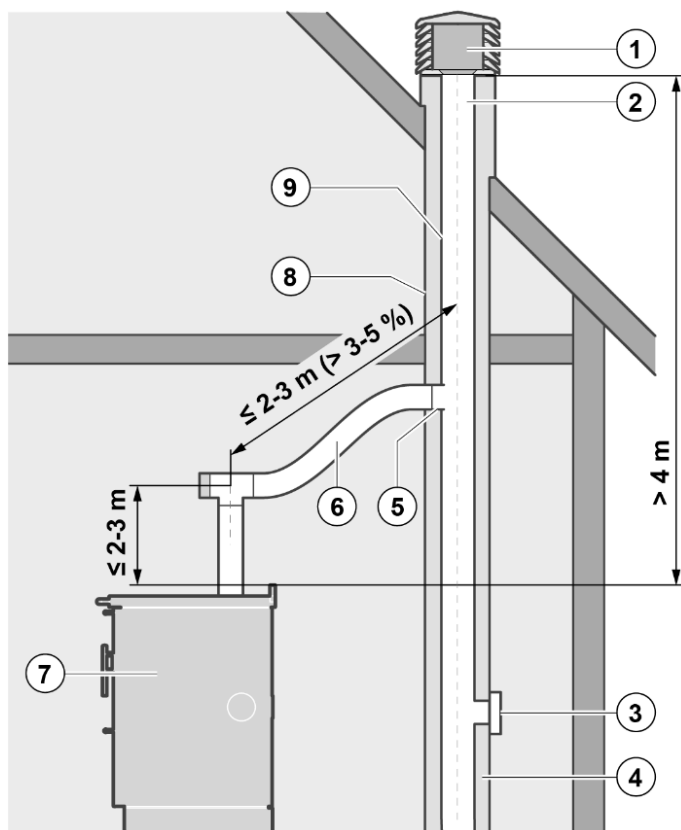


Abb. 5: Bauteile des Kamins

- Schornsteinkopf mit Windschutz
- Ausströmweg
- Inspektionstür
- Wärmedämmung
- Kaminanschluss
- Abgasrohr
- Pelletherd
- Außenwand
- Abgasleitung

## **! GEFAHR! Schadenrisiko!**

Der Pelletherd funktioniert mittels Unterdruck im Feuerraum.

- ▷ Sicherstellen, dass die Rauchgasleitung dicht ist.

## **! GEFAHR! Schadenrisiko!**

- ▷ Den Abgasstutzen nicht an Entlüftungssystemen (Dunstabzugshauben, Entlüfter, usw.) anschließen.
- ▷ Keine Absperrventile oder Regelventile installieren.
- ▷ Die Anzahl der an einen Kamin angeschlossenen Geräte, sowie deren Art, werden von gebietsabhängig geltenden Bestimmungen und Gesetzen geregelt.
- ▶ Die am Installationsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen einhalten.
- ▶ Rohre aus Stahl mit einer Mindestdicke von 1,5 mm oder aus Edelstahl mit einer Mindestdicke von 0,5 mm werden empfohlen. Die Rohrverbindungen müssen mit Dichtungen versehen sein.
- ▶ Die Rohrleitung mit Dämmmaterial (4 cm Isoliermaterial mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/mK bei 200 °C) isolieren oder doppelwandige Stahlrohre verwenden.
- ▶ Einen ersten senkrechten Abschnitt mit einer Mindestlänge von 1,5 m für den korrekten Ausstoß der Abgase vorsehen.
- ▶ Bei der Verwendung von T-Stücken, 45°- oder 90°-Bögen sowie längeren horizontalen Kaminabschnitten, muss durch entsprechende Dimensionierung des Durchmessers die einwandfreie Funktion gewährleistet werden.
- ▶ Bei jedem horizontalen und vertikalen Richtungswechsel der Abgasstrecke immer ein T-Stück mit Inspektionsdeckel verwenden.
- ▶ Die waagerechten Abschnitte sollen nicht länger als 2-3 m sein und müssen eine Steigung von mindestens 3-5 ° haben.
- ▶ Die Leitungen mit Rohrschellen an der Wand befestigen.

## **5.8 VERBRENNUNGSLUFT**

Der Einlass der Verbrennungsluft in den Pelletherd erfolgt über einen Stutzen mit einem Durchmesser von 40 mm an der Rückseite des Pelletherds. Bei Bedarf kann ein direkter Anschluss für die externe Luftzufuhr gelegt werden. Der Durchmesser dieser Zuluftleitung ist abhängig von deren Länge.

- ▶ Sicherstellen, dass die Luftzufuhr nicht blockiert werden kann.
- ▶ Die folgenden Anweisungen beachten:
  - Der Luftzufuhranschluss darf weder von innen, noch von außen, verstopft werden.
  - Der Luftzufuhranschluss muss mit einem Rost, einem Metallgitter oder einem geeigneten Schutz versehen werden.
- ▶ Den Luftzufuhranschluss an der Rückseite des Pelletherds über ein Rohr mit 40 mm Durchmesser und Dichtung an den Luftzufuhranschluss anschließen.
- ▶ Ein Luftzufuhrrohr mit einer Länge von maximal 4,5 m und maximal drei 90°-Bögen verwenden.
- ▶ Die Öffnung für die Ansaugung der Verbrennungsluft auf einer Höhe von 50 cm ab Oberkante der Herdplatte positionieren.
- ▶ An besonders windigen und der Witterung ausgesetzten Stellen einen Regen- bzw. Windschutz vorsehen.
- ▶ Den Luftzufuhranschluss so legen, dass er nicht versehentlich verstopft werden kann.
- ▶ Sollte es nicht möglich sein, in der Wand hinter dem Pelletherd einen Luftzufuhranschluss zu legen, kann die Luftzufuhr über eine Öffnung in der Außenwand eines Nachbarraums erfolgen, wobei dieser Raum einen kontinuierlichen Luftdurchgang gewährleisten muss.
- ▶ Der Nachbarraum darf nicht als Schlafzimmer, Bad, Lager für brennbares Material oder für Aktivitäten mit Brandgefahr genutzt werden.

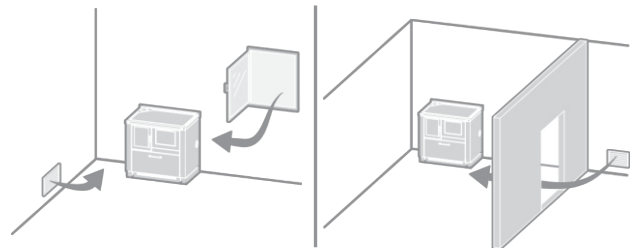
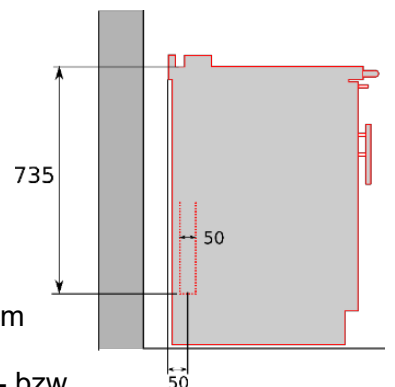


Abb. 6: Luftzufuhr ohne externen Luftanschluss



## 5.9 HEIZUNGSANSCHLÜSSE

### Warnhinweise

- ▶ Befolgen Sie alle geltenden nationalen und europäischen Vorschriften.
- ▶ Beachten Sie die am Installationsort geltenden Bestimmungen und Normen.
- ▶ Beachten Sie diese Bedienungsanleitung.
- ▶ Der Anschluss des Gerätes an die Heizungsanlage darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- ▶ Beachten Sie die geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz und Brandschutz.

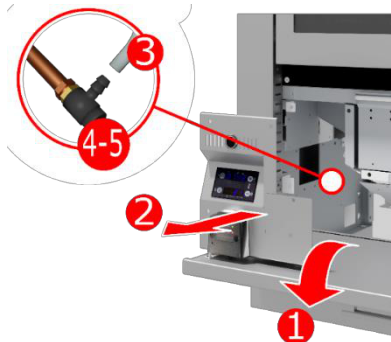
### Rücklaufanhebung

- ▶ Um sicherzustellen, dass die Rücklauftemperatur eine Mindesttemperatur von 55 ° C hat, installieren Sie eine Rücklaufanhebung zwischen Vor- und Rücklauf in der Nähe des Pellet Hydro (maximaler Abstand 1,5 m).
- ▶ Wenn keine Rücklaufanhebung verbaut wird erlischt jeglicher Garantieanspruch.

### Entlüften der Heiztasche

**i** Die Entlüftung der Heiztasche ist erforderlich damit:

- ▶ Sich das Wasser im Gesamten Kessel richtig erwärmt und keine gefährliche Überhitzung auftritt.



- ▶ So bedienen sie das Entlüftungsventil:

1. Öffnen Sie den Pelletbehälter und lösen sie die zwei Schrauben der vorderen Blende
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Bedienfeldes

- ▶ Zum Entlüften:

3. Silikonschlauch Ø10mm an den Hahn des Ventils anschließen und den Schlauch zu einem Abfluss legen
4. Betätigen Sie die Schraube des Ventils, bis keine Luftbläschen mehr entweichen.

5. Den Prozess nach einigen Betriebsstunden wiederholen, um sicherzustellen, dass keine Luft mehr im System ist.
6. Abdeckung des Bedienfeldes sowie die Blende des Pelletbehälter wieder fixieren.

### Entleerhahn

Der Entleerhahn befindet sich im unteren hinteren Teil des Kessels. Um darauf zugreifen zu können, müssen die Kochplatte und die darunter liegende Schutzplatte entfernt werden

## 6 ANSCHLIEßEN DES SCHORNSTEINS UND DES PELLEHERDS

### 6.1 WARNHINWEISE

- ▶ Durch das Innere des Schornsteinrohrs dürfen keine Anlagen-, Lüftungs-, Installationsrohre usw. geführt werden.
- ▶ Falschluchtquellen am Schornstein und am Abgasrohr verringern den Kaminzug und müssen deshalb beseitigt oder abgedichtet werden.
- ▶ Längere horizontale Abgasrohre zum Schornstein mit einer Steigung von mindestens 3°-5° montieren.
- ▶ Der Rohrquerschnitt darf nicht verringert werden.
- ▶ Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung und Glanzrußablagerung, die Abgasrohre, die durch kalte Räume geführt werden, mit wärmebeständigem Material isolieren.
- ▶ Einen stabilen und luftdichten Anschluss zwischen Pelletherd und Schornstein herstellen (insbesondere den Anschluss am gemauerten Schornstein).
- ▶ Sich vergewissern, dass das Rohr nicht in den Schornstein hineinragt.
- ▶ Bei ungünstigen Schornsteinverhältnissen (zu schwacher Kaminzug, zu großer oder zu kleiner Querschnitt, Undichtigkeiten) ist ein Schornsteinfeger zu befragen.

### 6.2 VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Das Verbindungsstück zwischen Pelletherd und Schornstein muss möglichst kurz, geradlinig und absolut

dicht sein.

- ✓ Abwärts gerichtete Rohrabschnitte sind nicht zulässig und deshalb absolut zu vermeiden.
- ✓ Der Innendurchmesser des Verbindungsstücks muss dem Durchmesser des Abgasstutzens am Herd entsprechen (DIN 1298).
- ✓ Der Anschluss muss mit stabilen und robusten Rohren (Wandstärke des Rohrs > 2 mm) ausgeführt werden.
- ✓ Die Rohre müssen dicht abschließend am Kaminrohr befestigt werden.
- ✓ Das Abgasrohr muss so in den Schornstein eingesetzt werden, dass es nicht in den freien Querschnitt hineinragt.
- ✓ Abgasrohre dürfen keine gewundenen oder waagrechten Abschnitte haben.
- ✓ Abgasrohre müssen zum Schornstein hin ansteigen.
- ✓ Die Zahl der Bögen der Rohre muss auf ein Mindestmaß beschränkt sein.

### 6.3 DEN ABGASSTUTZEN REGULIEREN

Der Pelletherd ist mit mehreren Schornsteinanschlüssen ausgestattet. Der Abgasstutzen ist werkseitig an der Rückseite des Pelletherds montiert, außer die Kaminposition wurde bei der Bestellung anders angegeben. Befindet sich der Abgasanschluss seitlich am Pelletherd, sind folgende Arbeitsgänge erforderlich:

#### HINWEIS! Risiko von Sachschäden!

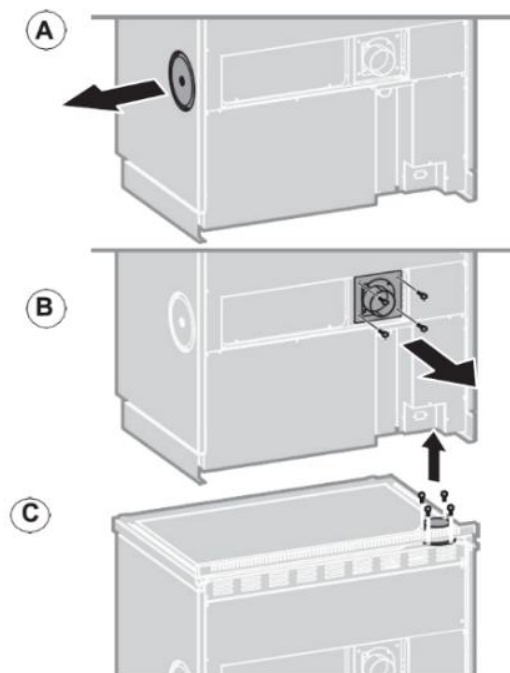
Die Halterung der Abdeckung kann in die Seitenwand hineinfliegen.

- ▷ Sicherstellen, dass die Schraube der Abdeckung nicht ganz gelöst ist.

#### HINWEIS! Risiko von Sachschäden!

Die Dichtungen können beschädigt werden.

- ▷ Darauf achten, bei der Montage die Dichtungen wieder korrekt einzulegen.
- ✓ Alle Anschlussbohrungen müssen perfekt abgedichtet sein.

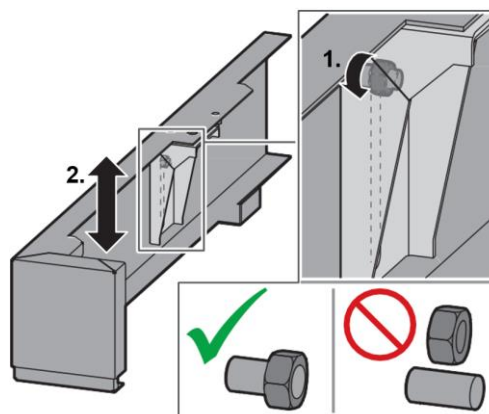
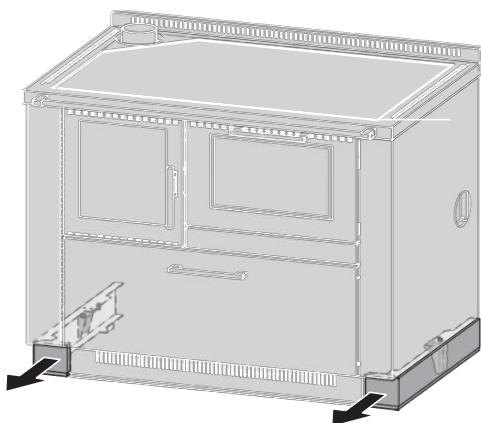


1. Die äußere Abdeckung des Abgasanschlusses an der Außenwand mit einem Inbusschlüssel lockern.
2. Sicherstellen, dass die Schraube nicht ganz gelöst ist.
3. Die äußere Abdeckung mit ihrer Halterung herausziehen.
4. Die innere Abdeckung des Abgasanschlusses mit einem Inbusschlüssel abnehmen.
5. Zum Entfernen des Abgasstutzens an der Herdrückseite die 4 Schrauben [B] lösen.
6. Kontrollieren, ob die Dichtung in einem einwandfreien Zustand ist, sollte die Dichtung beschädigt sein, muss sie ersetzt werden.
7. Den Abgasstutzen durch die Abdeckplatte ersetzen.
8. Die 4 Schrauben festziehen.
9. Den Abgasstutzen an einer der vier gewünschten Positionen montieren, kontrollieren, ob die Dichtungen in einem einwandfreien Zustand und richtig positioniert sind, sollten die Dichtungen beschädigt sein, müssen sie ersetzt werden.

Abb. 7: Den Abgasstutzen positionieren

## 7 EINSTELLEN DES PELLETHERDES

### 7.1 ANPASSUNG DER SOCKELBLENDE

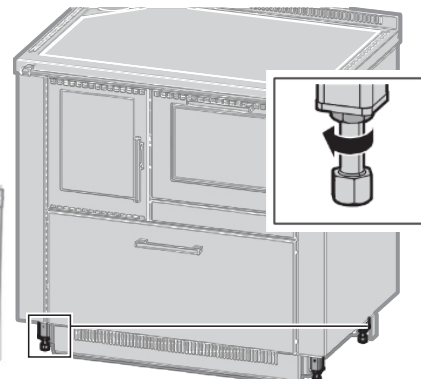
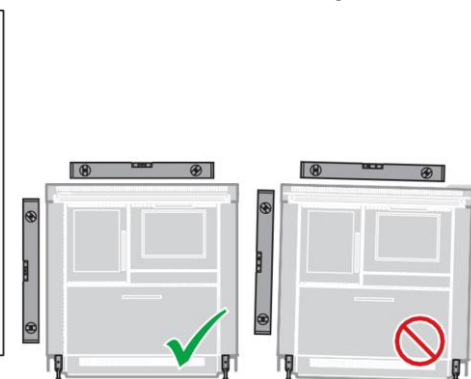
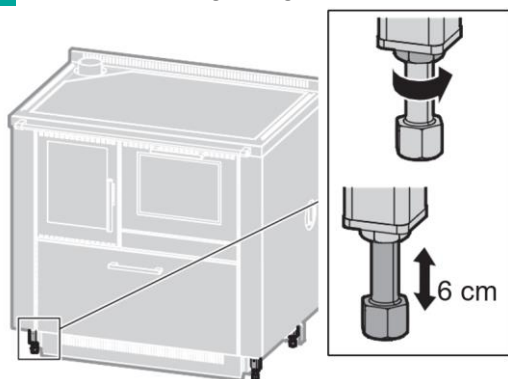


1. Den Sockel unter dem Pelletherd herausziehen.
2. Die Muttern an den Innenseiten der Sockelblende lockern.

- i** Die Führungsbolzen müssen exakt in den Führungsschlitz eingeschoben werden.
3. Die Sockelblende in die gewünschte Position verstellen.
  4. Die Schrauben festziehen.

### 7.2 HÖHENREGULIERUNG DES PELLETHERDES

- i** Der Pelletherd kann an die Höhe anderer Geräte oder Küchenmöbel angepasst werden. Auch eventuelle Unebenheiten des Bodens lassen sich ausgleichen. Der Regelbereich beträgt 6 cm.
- i** Die Höhenregelung vor Anschluss des Pelletherds an das Abgasrohr vornehmen.



1. Die Sockelblende entfernen (siehe Kap. 7.1, S. 10).
2. Die Kontermuttern lockern.
3. Zur Höhenregelung die RegelfüÙe leicht drehen.
4. Die waagerechte Lage des Pelletherds prüfen.
5. Die Kontermuttern festziehen.
6. Die Sockelblende wieder anmontieren (siehe Kap. 7.1, S. 10).

#### **HINWEIS! Risiko der Bodenbeschädigung!**

Der Boden kann beschädigt werden.

- ▷ Um die RegelfüÙe von Hand drehen zu können, den Pelletherd anheben und leicht neigen.

### 7.3 INBETRIEBNAHME

- ✓ Pelletherd ist montiert.
- ✓ Aschekasten und Brenntopf sind eingeschoben.
- ✓ Alle Türen sind geschlossen.
- ✓ Die Teile des Lieferumfangs sind aus dem Pelletbehälter entfernt.

#### **! GEFAHR! Risiko von Personenschäden!**

- ▷ Eine Erdung und einen Fehlerstrom-Schutzschalter gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften vorsehen.

- ▷ Die Abgasleitung muss mit einer eigenen Erdung ausgestattet werden.

### **! GEFAHR! Verbrennungsgefahr!**

Aus der Feuerraumtür kann heißer Dampf austreten.

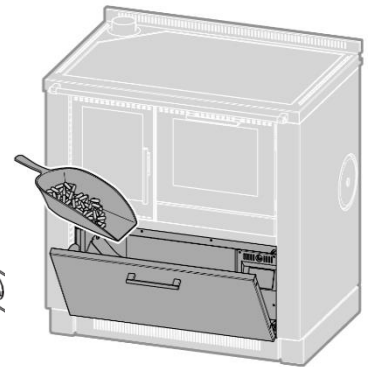
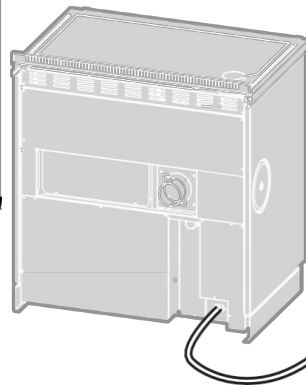
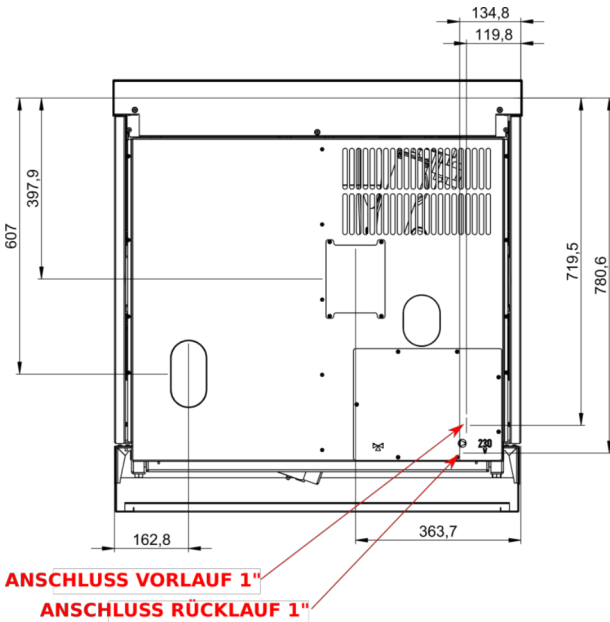
- ▷ Die Feuerraumtür während des Betriebs nicht öffnen.

### **! GEFAHR! Risiko von Personenschäden!**

Bei der ersten Einschaltung erzeugt der Pelletherd Rauch, der durch Erhitzung des Lacks und der Schutzöle entsteht.

- ▷ Für eine gute Lüftung im Aufstellraum sorgen.
- ▷ Die Anforderungen des Norm-Entwurfs prEN 16516 einhalten.

**i** Der Pelletherd ist mit einem Sensor ausgestattet, der die Temperatur des Raums erfasst, in dem er aufgestellt wird. Der Sensor spricht an, wenn die Funksteuerung (mit eingebautem Temperatursensor) nicht funktioniert oder wenn die Funktion manuell über die Funksteuerung gewählt wird.



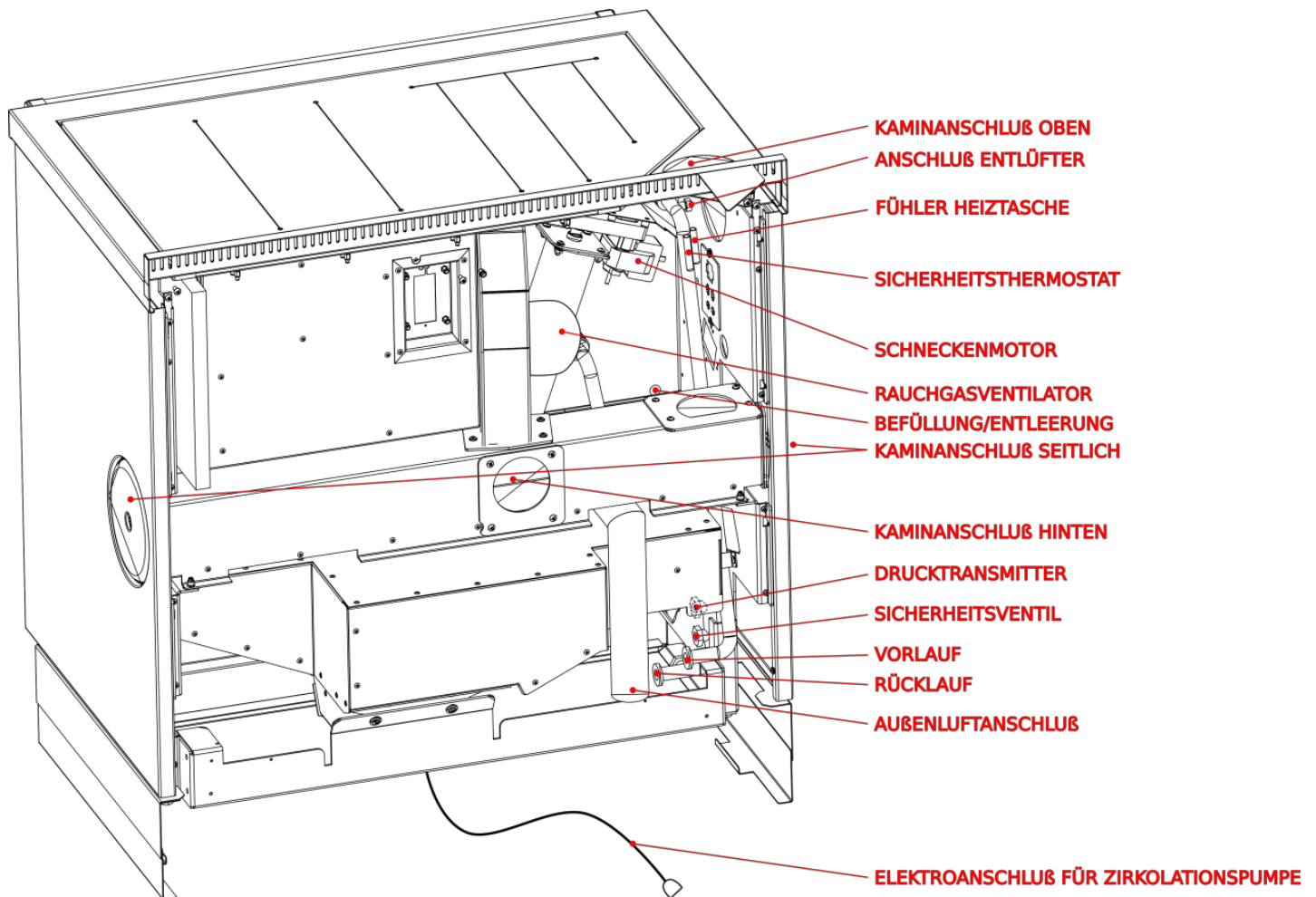
1. Die Vor- und Rücklaufanschlüsse laut Zeichnung anschließen

2. Das Netzkabel an einen zweipoligen Schalter mit Sicherungen anschließen (Versorgungsspannung 230 VAC/50 Hz).

**i** Das maximale Fassungsvermögen des Pelletbehälters beträgt 25 kg.

3. Zur Inbetriebnahme des Pelletherds den Pelletbehälter auffüllen. Ist der Pelletbehälter leer, dauert die Befüllung der Förderschnecken ca. 20 Minuten.

4. Den Pelletherd einschalten (siehe Kap. 10.1, S. 17).



## 8 FUNKSTEUERUNG

### 8.1 SICHERHEIT

- ▶ Vorsichtig mit der Funksteuerung umgehen.
- ▶ Die Funksteuerung nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.
- ▶ Die Funksteuerung vor Wärmequellen schützen.
- ▶ Die Funksteuerung vor schädlichen Witterungseinflüssen schützen.
- ▶ Die Funksteuerung besitzt einen Touchdisplay, aus diesem Grund ist kein festes Drücken notwendig.

### 8.2 POSITIONIEREN DER FUNKSTEUERUNG

- ▶ Die Funksteuerung auf einer Höhe von ca. 1,5 m positionieren, um eine korrekte Erfassung der Raumtemperatur zu erhalten.
- ▶ Die Funksteuerung an einer der am weitesten vom Pelletherd entfernten Wände und in einem Abstand von höchstens 10 m zum Pelletherd positionieren.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Hindernisse (Wände, große Metallmassen) zwischen Herd und Funksteuerung vorhanden sind.
- ▶ Vor der Montage an der Wand kontrollieren, ob das Signal ausreichend ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die Batterien geladen sind.

### 8.3 BEDIENEN DER FUNKSTEUERUNG

#### Lesen des Displays der Funksteuerung

- i** Alle Meldungen und Symbole des Displays werden im Anhang erklärt (siehe Kap. 16, S. 27).
- ▶ Durch Drücken der Taste ☀ (oben links) die Hauptseite aufrufen.
- ↪ Die Hauptseite wird angezeigt.



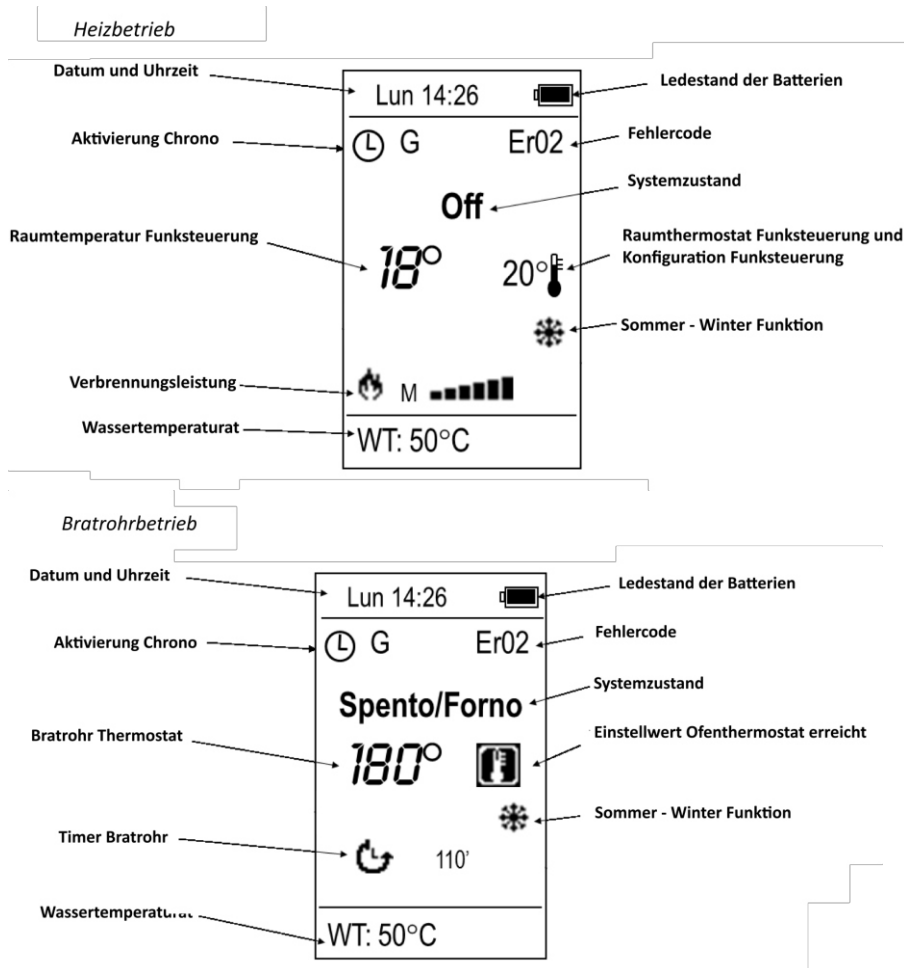


Abb. 8: Hauptanzeige (Heizbetrieb; Bratrohrbetrieb)

### Benutzen der Tasten der Funksteuerung

Taste	Name	Funktion
⏻	On/Off	▶ Zum Ein- und Abschalten des Pelletherds die Taste 3 Sekunden lang bis zum akustischen Signal (falls aktiviert) gedrückt halten.
	Löschen Fehlermeldung	▶ Zum Entfernen der Fehlermeldung die Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten.
	Chrono	▶ Zum Aktivieren der jeweiligen Zeile beim Chrono-Programm. Der Kreis vor der programmierten Zeit muss ausgefüllt sein.
ESC	Esc	▶ Menüs und Untermenüs verlassen.
SET	Set	▶ Menüs und Untermenüs aufrufen. ▶ Daten bearbeiten und speichern.
⬆ ⬇ ⬆	Einstellwert Thermostat bearbeiten.	▶ Auf der Hauptseite: Den Einstellwert des Raumthermostats der Fernsteuerung oder des Backrohrthermostats im Backrohrbetrieb erhöhen oder reduzieren.
	Durchblättern Menü und Untermenü	▶ Menüpunkte nach oben oder unten durchblättern
☀	Sleeping-Modus	▶ Auf der Hauptseite: Kurz drücken, um die Funksteuerung in den Sleeping-Modus zu setzen. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Display ist ausgeschaltet.</li> <li>– Die Funksteuerung kommuniziert weiterhin per Funk mit der Steuerung des Pelletherds und dient als Raumthermostat.</li> </ul> ▶ Im Sleeping-Modus: Kurz drücken, um das Display wieder einzuschalten.

## Standby-Modus

- ▶ Auf der Hauptseite: 3 Sekunden lang gedrückt halten, um die Funksteuerung auf den Standby-Modus zu schalten.
  - Die Funksteuerung ist ausgeschaltet.
  - Das System arbeitet mit einem am Pelletherd angeschlossenen Raumtemperatursensor.
- ▶ Die Taste ☀ drücken und anschließend zwei Mal ⌚ drücken, um die Funksteuerung wieder einzuschalten.

Tab. 2: Tasten der Funksteuerung

### Navigieren im Menü

- ▶ Für den Zugang zur ersten Seite des Benutzermenüs die Taste SET drücken. Es erscheint die Liste der Untermenüs.
- ▶ Mit den Tasten ^ und v durchblättern.
- ▶ Das gewünschte Menü auswählen.
- ▶ Für den Zugang zu einem Untermenü die Taste SET drücken.
- ▶ Zum Verlassen eines Untermenüs die Taste ESC drücken.

### Bearbeiten der Einstellungen

- i** Die Meldung Übertragung fehlgeschlagen signalisiert, dass ein Wert nicht übertragen wurde.
  - ▷ Versuchen, den Parameter erneut einzustellen.
- ▶ Den Wert mit den Tasten ^ und v bearbeiten.
- ▶ Zum Bestätigen und Speichern einer Einstellung die Taste SET drücken.
- ▶ Um die Änderung rückgängig zu machen und die ursprüngliche Einstellung wiederherzustellen, die Taste ESC drücken.

## 8.4 BENUTZERMENÜ DER FUNKSTEUERUNG

### Backrohrmodus

#### Backrohr Einstellungen > Backrohr Modus

- ▶ Den Backrohrbetrieb einstellen.

#### Backrohr Einstellungen > Timer

- ▶ Den Countdown des Backrohrmodus einstellen.

Bei Ablauf der eingestellten Zeit ertönt ein akustisches Signal. Der Backrohrmodus und der Pelletherd wird nicht ausgeschaltet.

### Heiz- und Kochmodus

#### Verbrennungseinstellung > Pellet Leistung

- i** Beim Kochmodus muss die eingestellte Soll-Temperatur höher als die Raumtemperatur sein!
  - ▶ Die Verbrennungsleistung des Systems ändern.
  - ▶ Automatischer Betrieb: Das Gerät passt die Leistungsstufe und den Heizventilator der Raumtemperatur automatisch an.
  - ▶ Koch- bzw. Heizleistung, Stufe 1 bis 5 (1 = min. 5 = max.). Die Verbrennungsleistung bleibt auf der eingestellten Leistungsstufe, nur der Heizventilator passt sich der Raumtemperatur an.
  - ▶ Überschreitet die Raumtemperatur die eingestellte Soll-Temperatur, schaltet das Gerät automatisch auf Standby. Unterschreitet die Raumtemperatur die Soll-Temperatur wieder Zündet der Pelletherd erneut.

#### Verbrennungseinstellungen > Kalibr-Förder.


- i** Das Ändern dieses Wertes, sollte äußerst vorsichtig und nur falls unbedingt notwendig, durchgeführt werden.

## **GEFAHR! Schadenrisiko!**

Das Ändern dieses Wertes kann Schäden am Pelletherd hervorrufen. Die Pertinger GmbH übernimmt für Schäden, welche durch die Änderung dieses Wertes entstehen, keine Verantwortung.

- ▶ Den werkseitigen Wert für die Fördermenge der Pellets ändern.
- ▶ Die Brennleistung der Pelletsorten ist sehr unterschiedlich, deshalb kann man bei Bedarf die Fördermenge ändern. Der werkseitige Standard-Wert ist 0.

### **Verbrennung Einstellung > Kalibrierung Ventil.**


 Das Ändern dieses Wertes, sollte äußerst vorsichtig und nur falls unbedingt notwendig, durchgeführt werden.

## **GEFAHR! Schadenrisiko!**

Das Ändern dieses Wertes kann Schäden am Pelletherd hervorrufen. Die Pertinger GmbH übernimmt für Schäden, welche durch die Änderung dieses Wertes entstehen, keine Verantwortung.

- ▶ Den werkseitigen Wert für die Geschwindigkeit des Abgasventilators ändern. Der Standard-Wert ist 0.

### **Verbrennungsmanagement > Thermostat Herd**

 Das Ändern dieses Wertes wirkt sich nur aus, sobald der Raumthermostat der Fernsteuerung deaktiviert ist.

- ▶ Den Einstellwert des Thermostats am Bedienfeld, welches sich am Pelletherd befindet, bearbeiten.



## **Chrono**

Über die Chrono-Funktion die automatischen Ein- und Ausschaltzeiten (Timerfunktion) des Pelletherds einstellen.

### **Chrono > Modus**

- ▶ Über den Chrono-Modus die Art der Timerfunktion auswählen.
- ▶ Deaktiviert: Die Chrono-Funktion ist nicht aktiv.

### **Chrono > Programm**

-  Zum Aktivieren der jeweiligen Zeit,  drücken sodass der Kreis vor der programmierten Zeit muss ausgefüllt ist.
- ▶ Einstellung der verschiedenen Ein- und Ausschaltzeiten.
  - ▶ Für jeden Modus können drei Ein- und Ausschaltzeiten eingestellt werden.
  - ▶ Täglich: Für jeden Wochentag können verschiedene Ein- und Ausschaltzeiten eingestellt werden. (Mo.-So. drei Mal pro Tag verschiedene Zeiten).
  - ▶ Woche: Es gelten für alle Wochentage die gleichen Ein- und Ausschaltzeiten. (Mo.-So. drei Mal pro Tag gleiche Zeiten).
  - ▶ Wochenende: Es gibt zwei Blöcke mit Ein- und Ausschaltzeiten. (Mo.-Fr. drei Mal pro Tag gleiche Zeiten und Sa.-So. drei Mal pro Tag gleiche Zeiten).

## **Anzeigen**

Angezeigte Systemdaten sind:

<b>Display</b>	<b>Beschreibung</b>
Abgas-Temperatur	Abgastemperatur (°C)
Raumtemperatur	Erfasste Raumtemperatur (°C)
Backrohr T.	Temperatur im Backrohr (°C)
Geschwindigkeit Ventilator	Geschwindigkeit des Verbrennungsgebläses (UPM)
Förderschnecke	Taktzeit der Schnecke (s)
Rezept	Aktuelles Verbrennungsrezept (Nr.)
Betriebsstunden	Betriebszeit (h) im Normalbetrieb, Modulationsbetrieb und Notbetrieb
Zündungen	Anzahl der erfolgten Einschaltversuche

Display	Beschreibung
Produktcode 528	Nummer des Produktes
FSYSI01000045	Nummer und Version der Steuerkarte
FSYSC02000022	Nummer und Version der Firmware der Funksteuerung

Tab. 3: Systemdaten

## Manuelle Beladung

Der Pelletherd muss ausgeschaltet sein.

- ▶ Den Motor der Schnecke im Dauerbetrieb aktivieren (ON).

Die Beladung hält nach 20 Minuten automatisch an.

## Einstellungen

### Einstellungen > Thermostat Einstellungen

- ▶ Den Betrieb des Funk-Raumthermostats einstellen.

In aktiviertem Zustand arbeitet das System mit dem Funk-Raumthermostat. In deaktiviertem Zustand arbeitet das System mit dem Thermostat des Bedienfelds direkt am Pelletherd. Der Wert und das Symbol des Thermostats erscheinen am Display.

### Einstellungen > Standby Fernbedienung

- ▶ Die Funksteuerung abschalten und den Batterieverbrauch reduzieren.
- ▶ Die Taste ☀ und danach die Taste ⏸ 2-mal drücken, um die Funksteuerung wieder einzuschalten.

### Einstellungen > Datum und Uhrzeit

- ▶ Die Uhrzeit und das Datum einstellen.

### Einstellungen > Test Funksteuerung

- ▶ Die Verbindung zwischen der Funksteuerung und der Steuerkarte prüfen.

### Einstellungen > Ändern Code

Bei Zuordnung der Funksteuerung zu einem spezifischen Gerät ermöglicht diese Funktion das Betreiben mehrerer Systeme in der gleichen Umgebung. Ebenfalls müssen diese Schritte durchgeführt werden, wenn eine neue Fernbedienung mit den bestehenden Pelletherd verbunden wird.

1. Einen Code wählen.
2. Das Menü „LEAr“ am Bedienfeld des Pelletherds aufrufen. Dieses Menü wird über folgende Schritte, am Bedienfeld des Pelletherds, aufgerufen. Die Tasten ⏸ und ⏪ zeitgleich gedrückt halten bis auf der Anzeige „oVEn“ angezeigt wird. Die Taste ⏪ oder ⏩ wiederholt kurz drücken bis auf der Anzeige „LEAr“ angezeigt wird, dies mit der Taste ⏸ bestätigen.
3. Die Taste SET an der Funksteuerung drücken, um den Code zu prüfen.

### Einstellungen > Einstellung Kontrast

- ▶ Mit den Tasten ^ und v den Kontrast des Displays einstellen.

### Einstellungen > Tastentöne

- ▶ Den Tastenton aktivieren oder deaktivieren.

### Einstellungen > Sprachauswahl

- ▶ Die Sprache wechseln.

Die eingestellte Sprache ist unterstrichen.

## Systemmenü

Das System-Menü ist mit Passwort geschützt. Pertinger GmbH kontaktieren.

## 9 BEDIENFELD

Der Pelletherd kann, neben der Fernbedienung, auch über das Bedienfeld am Pelletherd geregelt werden. Da die Fernbedienung ausführlichere Funktionen bietet sollte der Pelletherd aber immer über diese bedient werden.

- ▶ Für den Zugang zum Bedienfeld den Pelletbehälter öffnen

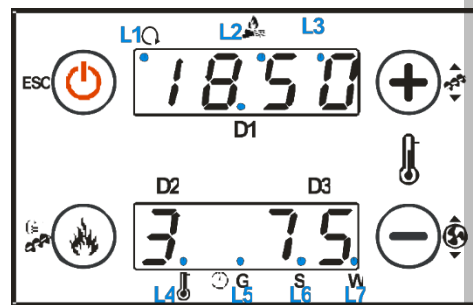


Abb. 9: Bedienfeld

### 9.1 BENUTZEN DER BEDIENFELDTASTEN

Taste	Kurzes Drücken	Langes Drücken
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Betriebsparameter anzeigen.</li> <li>▶ Menüs verlassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pelletherd ein- oder ausschalten.</li> <li>▶ Fehlermeldung löschen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verbrennungsleistung ändern.</li> <li>▶ Einstellungen speichern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pellets manuell beschicken.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einstellwert des Thermostats Bedienfeld vergrößern (+).</li> <li>▶ Werte erhöhen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fördermenge der Pellet ändern.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einstellwert des Thermostats Bedienfeld verkleinern (-).</li> <li>▶ Werte verkleinern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Geschwindigkeit des Abgasventilators ändern.</li> </ul>

Tab. 4: Tasten des Bedienfelds

### 9.2 LESEN DES BEDIENFELD-DISPLAYS

LED	Beschreibung
	Heizgebläse ist aktiv.
	Schnecke ist aktiv.
	Zündkerze ist aktiv.
	Heizbetrieb: Einstellwert des Raumthermostats ist erreicht. Backrohrbetrieb: Backrohrtemperatur ist höher oder niedriger als der Einstellwert.
	T: Chrono-Funktion für den täglichen Betrieb ist aktiv. W: Chrono-Funktion für den wöchentlichen Betrieb ist aktiv. WE: Chrono-Funktion für den Wochenendbetrieb ist aktiv.

Tab. 5: Symbole des Bedienfelds

## 10 BENUTZEN DES PELLEHERDES

### 10.1 EINSCHALTEN DES PELLEHERDES

- ✓ Der Pelletherd ist korrekt montiert.
- ✓ Der Pelletbehälter ist gefüllt.

#### Manuelles Beschicken des Pelletherdes


**i** Bei der ersten Einschaltung oder bei Auftreten der Fehlermeldung Er12 (Pelletmangel) muss der Pelletherd manuell beschickt werden. Zudem muss dieser Schritt durchgeführt werden wenn der Pelletherd über längere Zeit ohne Pellets im Pelletbehälter gelaufen ist, weil in den Transportschnecken anschließend keine Pellets mehr enthalten sind.

1. Die Hauptseite auf der Fernbedienung aufrufen.
2. Die Taste SET drücken.
3. Das Menü Manuelle Beladung öffnen.
4. ON wählen.
5. Wenn nach 20 Minuten keine Pellets in den Brenntopf gefallen sind, die Vorgänge 1-4 wiederholen. Dies

bitte mit Sichtkontrolle, sobald Pellets in den Topf fallen, sollte die manuelle Beladung unterbrochen werden

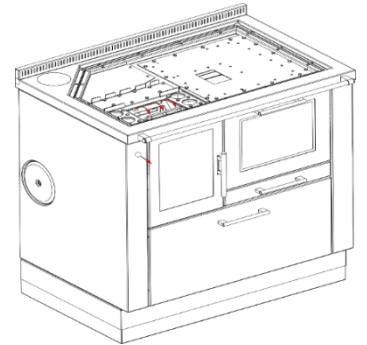
6. Der Feuerraum ist mit Pellets gefüllt.
7. Den Feuerraum vor der Einschaltung entleeren.
8. Den Pelletherd einschalten. (siehe Kap. 10.1, S.17).

### Einschalten des Pelletherds für den täglichen Gebrauch

1. Die Taste  der Funksteuerung 3 Sekunden lang gedrückt halten.
  - ➔ Am Display der Funksteuerung erscheint die Meldung Zündung in Ausarbeitung, bitte warten.
  - ➔ Am Display der Funksteuerung erscheint die Meldung Zündung.

**i** Die Raumtemperatur wird von der Funksteuerung (Funk-Raumthermostat) oder vom Temperatursensor des Pelletherds (Thermostat Aufstellort) erfasst.

2. Im Benutzermenü der Funksteuerung die gewünschte Raumtemperatur einstellen.
  - ➔ Der Einstellwert ist erreicht. Der Pelletherd schaltet auf Modulation (minimale Leistung). Wenn die Raumtemperatur um 2 °C unter den Einstellwert sinkt, schaltet der Pelletherd wieder auf Normalbetrieb zurück.



### HINWEIS! Klappe auf der linken Seite rausziehen!

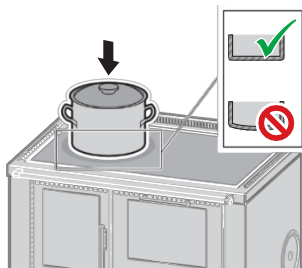
Die geöffnete Klappe dient dazu, die Platte und das Bratrohr auf schnellster Weise aufzuheizen

## 10.2 KOCHEN AUF HERDPLATTE

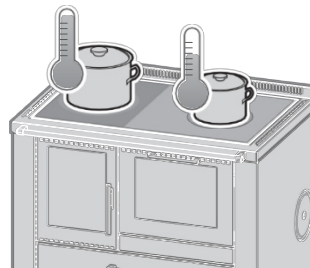
### HINWEIS! Risiko von Sachschäden!

Die Herdplatte oder die Gegenstände, die sich auf der Herdplatte befinden (Töpfe) können bei einer Überhitzung der Herdplatte beschädigt werden.

- ▷ Die Herdplatte darf nicht zum Glühen gebracht werden.



- ▶ Töpfe mit dickwandigem Boden und vor allem mit geeignetem Deckel verwenden.





- i** Die Herdplatte ist über dem Feuerraum heißer als über dem Backrohr.

### Für das Kochen auf Herdplatte die Fernbedienung benutzen

- i** Für Informationen über die Betriebsleistung, siehe Kap.15, S. 26.
- ▶ Im folgenden Menü der Funksteuerung die gewünschte Kochdauer und -temperatur einstellen.

### Verbrennung Einstellung > Pellet Leistung

1.  drücken um den Hauptbildschirm aufzurufen
2. 3 Sekunden lang auf  drücken, falls der Herd noch nicht in Betrieb ist
3. „SET“ drücken um ins Hauptmenü zu gelangen
4. „Verbrennung Einstellungen“ mit „SET“ auswählen
5. „Pellet Leistung“ mit „SET“ auswählen

6. Gewünschte Leistung auswählen und mit „SET“ bestätigen

### 10.3 KOCHEN IM BACKROHR

#### Sicherheitshinweise

#### **!** GEFAHR! Verbrennungsrisiko!

Beim Öffnen des Backrohrs tritt ein Schwall heißer Luft oder Wasserdampf aus.

▷ Sich nicht sofort zur offenen Backrohrtür hinabbücken.

#### **!** GEFAHR! Verbrennungsrisiko!

Bestimmte Teile des Backrohrs können sich stark erhitzen.

▷ Backrohr-Handschuhe oder Topflappen benutzen.

#### Backrohrthermometer

**i** Die Backrohrtür besitzt ein Glasfenster und ein integriertes Thermometer [A] für die Kontrolle der Innentemperatur. Die angezeigte Temperatur ist als Richtwert anzusehen.

▷ Um genauere Werte zu erhalten, ein Ofenthermometer [B] verwenden.

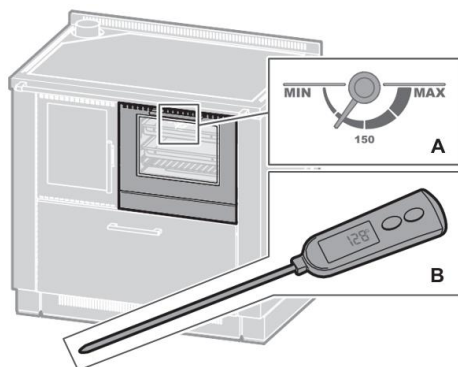
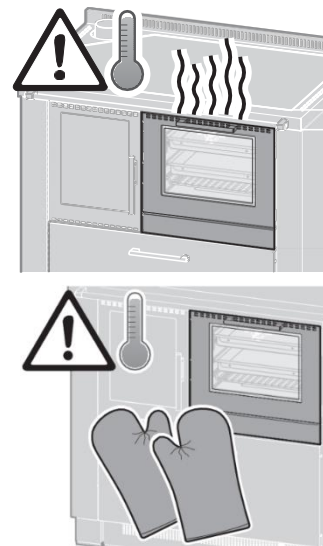


Abb. 10: Ofenthermometer

#### Einschubhöhen

Der Einlegerost und das Backblech können auf verschiedenen Einschubhöhen positioniert werden:

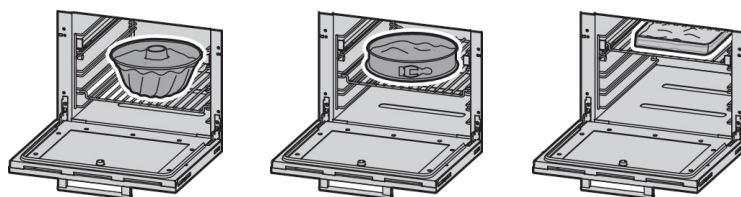


Abb. 11: Einschubhöhen

- ▶ Hohe Kuchenformen auf den Einlegerost stellen und große Bratenstücke auf der unteren Schiene einschieben.
- ▶ Flache Plätzchen und Ofenprodukte auf der Zwischenschiene einschieben.
- ▶ Die obere Schiene zum Bräunen und Gratinieren der Speisen verwenden.
- ▶ Man sollte auf jeden Fall den Garzustand der Gerichte überwachen.
- ▶ Bei Bedarf das Backblech von Zeit zu Zeit umdrehen oder auf eine andere Schiene verschieben.

#### Benutzen der Fernbedienung für das Kochen im Bratrohr

- ▶ Gewünschte Backdauer und -temperatur in den folgenden Menü der Fernbedienung einstellen:
  - Backrohr Einstellung > Backrohrmodus
  - Backrohr Einstellung > Timer

1. ☀ drücken um den Hauptbildschirm aufzurufen
2. 3 Sekunden lang auf ⌚ drücken, falls der Herd noch nicht in Betrieb ist

3. „SET“ drücken um ins Hauptmenü zu gelangen
4. „Backrohr Einstellungen“ mit „SET“ auswählen
5. „Backrohr Modus“ mit „SET“ auswählen
6. „ON“ mit „SET“ bestätigen
7. Im Hauptmenü kann nun mit den Tasten  $\wedge$  oder  $\vee$  die gewünschte Bratrohrtemperatur ausgewählt und mit „SET“ bestätigt werden
8. Im Menü „Backrohr Einstellungen“ kann zudem ein Timer eingestellt werden

## 10.4 HEIZEN

### Benutzung der Fernbedienung für die Raumheizung

**i** Für Informationen über die Heizleistung, siehe Kap.15, S. 26.

► Die gewünschte Heizdauer und Pelletleistung im folgenden Menü der Fernsteuerung einstellen:

- Chrono
- Verbrennung Einstellung > Pelletleistung

1. ☀ drücken um den Hauptbildschirm aufzurufen
2. 3 Sekunden lang auf ⏸ drücken, falls der Herd noch nicht in Betrieb ist
3. Mit den Tasten  $\wedge$  oder  $\vee$  die gewünschte Temperatur auswählen und mit „SET“ bestätigen
4. „SET“ klicken und „Chrono“ mit „SET“ auswählen
5. Unter „Modus“ den gewünschten Modus mit „SET“ bestätigen
6. Unter „Programm“ die gewünschten Aktivierungsuhrzeiten einstellen und mit  $\wedge$  bestätigen, damit die Kugel ausgefüllt dargestellt wird

Achtung: Im Menüpunkt „Verbrennungs Einstellungen“ muss die Pelletleistung vorher auf „Auto“ gesetzt werden.

## 10.5 BETRIEB IN WARMEN JAHRESZEITEN

**i** Bei hohen Außentemperaturen kann es zu Störungen des Schornsteinzugs kommen. Die Gase werden nicht vollständig angesaugt, weshalb das Feuer schwach ist.

► Sicherstellen, dass alle Reinigungsöffnungen und die Schornsteinanschlüsse vollkommen dicht sind.

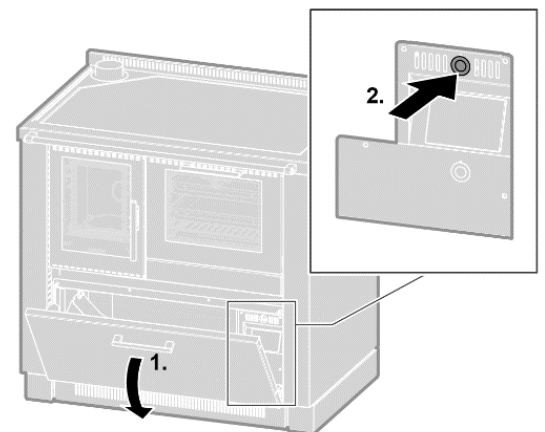
## 10.6 BENUTZEN DER BACKROHRBELEUCHTUNG

### Einschalten der Backrohrbeleuchtung

1. Pelletbehälter öffnen.
  2. Taste drücken.
- ➔ Beleuchtung ist eingeschaltet.

### Abschalten der Ofenbeleuchtung

3. Taste drücken.
- ➔ Beleuchtung ist ausgeschaltet.
4. Pelletbehälter schließen.



## 10.7 ABSCHALTEN DES PELLETHERDS

- Die Taste ⏸ der Funksteuerung 3 Sekunden lang gedrückt halten.
- ➔ Am Display der Funksteuerung erscheint die Meldung Abschaltung in Ausarbeitung...bitte Warten.
- ➔ Am Display der Funksteuerung erscheint die Meldung Abschaltung.

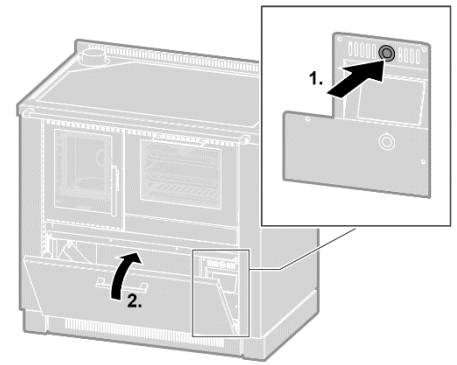
Die Ausschaltphase ist dann beendet, wenn der Pelletherd komplett ausgeschaltet und abgekühlt ist. Den Pelletherd nicht vorher vom Stromnetz nehmen.



## 10.8 VOLLSTÄNDIGES ABSCHALTEN DES PELLETHERDS

**i** Wenn der Pelletherd für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollte er vollständig abgeschaltet werden. Vorher muss der Pelletherd vollkommen abgekühlt sein.

1. Pelletbehälter öffnen.
2. Zum vollständigen Abschalten des Pelletherds die Taste drücken.
3. Pelletbehälter schließen.

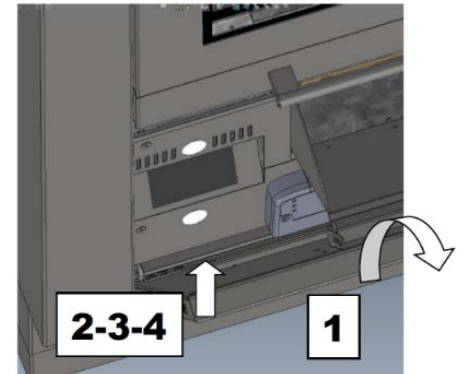


## 10.9 AUSLÖSEN DES SICHERHEITSTHERMOSTATS

**i** Der Sicherheitsthermostat schützt den Pelletherd vor Schäden durch Überhitzung.

- ▷ Den Sicherheitsthermostat betätigen, wenn die Fehlermeldung ER01 am Herd aufscheint. Der Herd muss vorher vollkommen abgekühlt sein, ansonsten lässt sich die Meldung nicht löschen.
- ▷ Die Pertinger GmbH verständigen wenn sich die Fehlermeldung nach einem zweiten, zeitverzögerten Versuch, nicht löschen ließ.

1. Pelletbehälter öffnen.
2. Schutzabdeckung abschrauben.
3. Taste des Sicherheitsthermostats drücken.
4. Schutzabdeckung wieder anschrauben.



## 11 BRENNSTOFF

### 11.1 EIGENSCHAFTEN DER PELLETS

**i** Pertinger GmbH empfiehlt Pellets von hoher Qualität gemäß „A1“ „ENplus“ (ISO 17225-2). Trotz genormter Pellets gibt es große Unterschiede zwischen den Pelletmarken, beim Brennverhalten bzw. bei der Verschlackung des Brenntopfes.

- ▷ Pellets in Säcken aus umweltfreundlichem oder biologisch abbaubarem Material wählen.

Pellets sind Presslinge aus Sägeresten von unbehandelten Hölzern, die frei von Lacken, Klebern usw. sind. Pellets sind ein zu 100 % ökologischer Brennstoff und haben die Form kleiner Zylinder.

Für einen störungsfreien Betrieb benötigt der Pelletherd Pellets mit folgenden Eigenschaften:

Parameter	Einheit	Wert
Brennstoff	–	Holz
Durchmesser der Pellets	mm	Ø 6
Länge der Pellets	mm	5-30
Heizleistung	kW/h	> 4,8
Feuchtigkeit	%	< 8

Tab. 6: Eigenschaften der Pellets

### 11.2 LAGERUNG DER PELLETS

**i** Kalte, feuchte oder minderwertige Pellets reduzieren den Heizwert des Brennstoffs und führen dazu, dass Brenntopf und Feuerraum häufiger gereinigt werden müssen.

- ▷ Pellets in einem trockenen und vor Verunreinigungen geschützten Raum bei einer Temperatur von mindestens 5 °C lagern.
- ▷ Staubfreie Pellets verwenden.
- ▷ Pellets mit niedrigem Aschegehalt verwenden.

Pellets dürfen nicht brechen oder Sägemehl bilden. Sägemehl im Behälter des Pelletherds kann zu einer Blockierung der Pelletbeschickung führen.

## 12 WARTUNG

### 12.1 VOR JEDER WARTUNGSARBEIT

- ✓ Alle Teile des Pelletherds sind abgekühlt.
- ✓ Die Asche ist vollkommen ausgeglüht.
- ✓ Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.
- ✓ Die Beschickung kann nicht versehentlich wieder eingeschaltet werden.
- ✓ Der Netzstecker ist gezogen.

### 12.2 PLANMÄßIGE WARTUNG

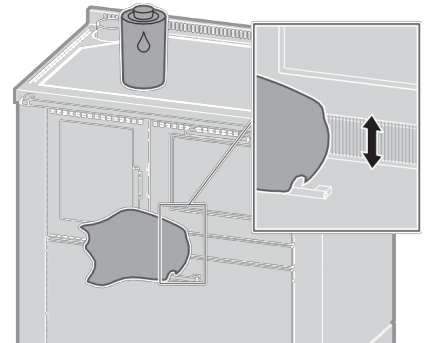
#### Die sichtbaren Bauteile reinigen

##### Bauteile aus Edelstahl

##### **HINWEIS! Risiko der Oberflächenbeschädigung!**

Die Oberflächen aus Edelstahl können zerkratzt werden.

- ▷ Keine Metallschwämme oder scheuernde und ätzenden Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Bauteile aus Edelstahl mit Neutralreinigern säubern.
- ▶ Bei hartnäckigem Schmutz die Bauteile aus Edelstahl mit handelsüblichen Spezialreinigern säubern.
- ▶ Die Oberfläche mit einem weichen Tuch in Schleifrichtung reinigen.

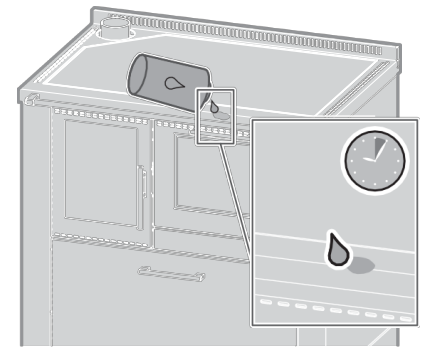


##### Lackierte oder pulverbeschichtete Bauteile

##### **HINWEIS! Risiko der Oberflächenbeschädigung!**

Die lackierten oder pulverbeschichteten Bauteile können zerkratzt werden.

- ▷ Keine scheuernden, aggressiven oder sauren Reiniger verwenden.
- ▷ Keine Mikrofasertücher verwenden.
- 1. Flecken lassen sich entfernen, indem etwas Öl darauf gegossen wird.
- 2. Warten bis das Öl den Fleck absorbiert hat.
- 3. Die Oberfläche mit einem feuchten, weichen Tuch und Neutralseife reinigen.



#### Reinigung des Feuerraums

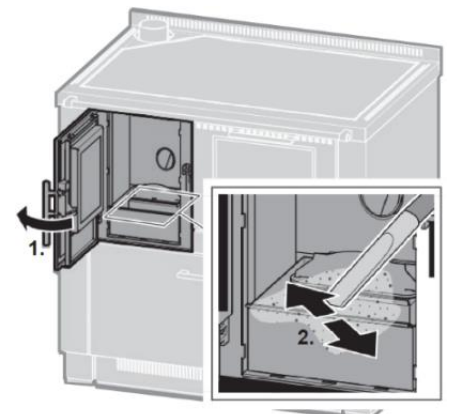
- i** Für einen hohen Wirkungsgrad und störungsfreien Betrieb benötigt der Pelletherd einfache, aber regelmäßige und gründliche Reinigungen.

#### Tägliche Reinigung

##### **HINWEIS! Risiko von Sachschäden!**

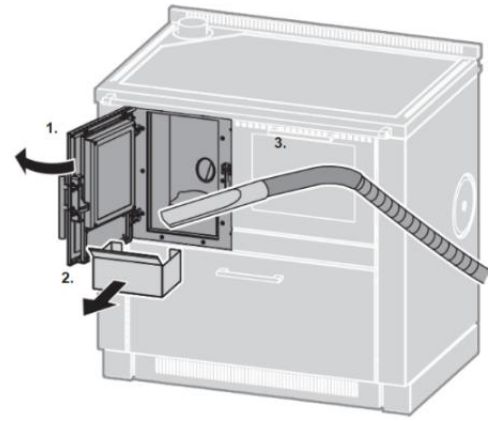
Die angesaugte Asche kann zum Teil in die Umgebung abgegeben werden. Staubsauger können beschädigt werden (durch das Aufsaugen größerer Teilchen).

- ▷ Einen geeigneten Aschesauger mit feinmaschigem Filter verwenden.
- ▶ Damit die Verbrennungsluft ungehindert durch die Löcher der Brenntopfs zuströmen kann, die sich im Inneren des Feuerraums abgelagerte Asche entfernen.
- ▶ Vor jeder Einschaltung den Brenntopf herausnehmen und reinigen.
- ▶ Darauf achten, den Brenntopf danach wieder korrekt einzusetzen.
- ▶ Den Brenntopf herausnehmen und den gesamten Feuerraum mit einem Staubsauger oder bei Bedarf mit einer Bürste reinigen.
- ▶ Reinigung des Sichtfensters (siehe Kap. Reinigen der Glasscheibe, S. 23).



## Reinigen des Aschekastens (wöchentliche Reinigung)

1. Für den Zugang zum Aschekasten die Feuerraumtür öffnen.
2. Brenntopf entfernen
3. Aschekasten herausziehen und anschließend entleeren.
4. Eventuelle Ascherückstände aus dem Raum des Aschekastens aufsaugen.
5. Aschekasten wieder einschieben und die Feuerraumtür schließen.



## Monatliche Reinigung

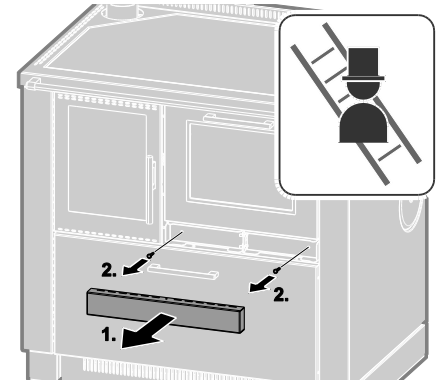
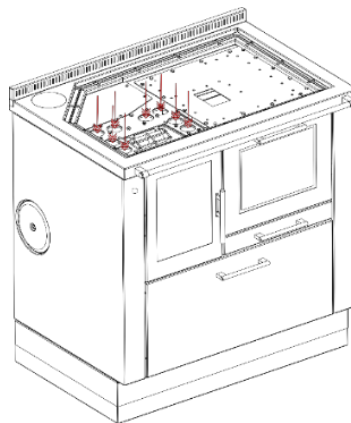
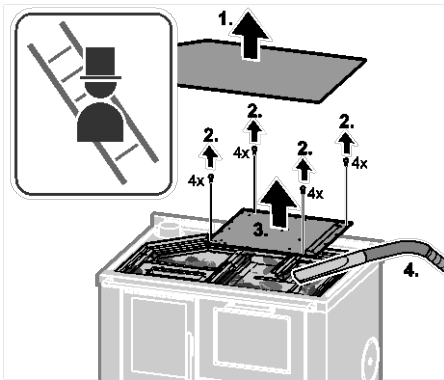
- ▶ Die Herdplatte entfernen und die Rauchzüge reinigen.
- ▶ Den Raum unter dem Backrohr, in dem sich Asche ablagert, reinigen.

## Halbjährliche Reinigung

### ! GEFAHR! Risiko von Personenschäden!

Vergiftungsrisiko bei unterlassener Wartung. Absturzrisiko.

- ▷ Die jährliche Reinigung von einer Fachkraft, wie z.B. einem Schornsteinfeger durchführen lassen.
- ▷ Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.



1. Herdplatte abheben.
2. Zugleitplatte durch Lösen der 16 Sechskantschrauben aus Messing herausnehmen.
3. Raum unter der Herdplatte reinigen.
4. Zugleitplatte wieder einlegen.
5. Die 16 Sechskantschrauben eindrehen und sicherstellen, dass diese dicht schließen. Bei Bedarf die darunterliegende Dichtung ersetzen.
6. Alles wieder montieren.

7. Herdplatte aufheben.
8. Zugleitplatte durch Lösen der 16 Sechskantschrauben aus Messing herausnehmen.
9. Turbolatoren rausziehen.
10. Rohre und Turbolatoren reinigen.
11. Turbolatoren wieder einsetzen.

Falls nötig, Herdplattendichtung austauschen.

12. Putzlamelle abmontieren
13. Schrauben abnehmen
14. Abdeckung abnehmen
15. Öffnung unter dem Bratorr einigen
16. Abdeckung wieder montieren
17. Putzlamelle montieren

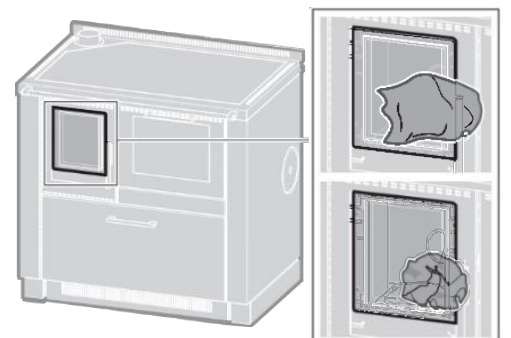
## Reinigen der Glasscheibe

### HINWEIS! Risiko von Sachschäden!

Das Glas oder andere Teile des Pelletherds können beschädigt werden.

- ▷ Während der Pelletherd in Betrieb ist, darf das Glas nicht gereinigt werden.
- ▷ Keine Scheuerschwämme benutzen.

1. Ein feuchtes Tuch oder angefeuchtetes, in die Asche getauchtes Papier verwenden.



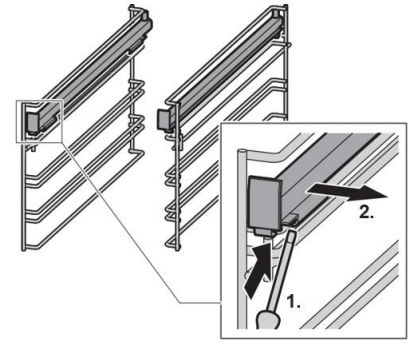
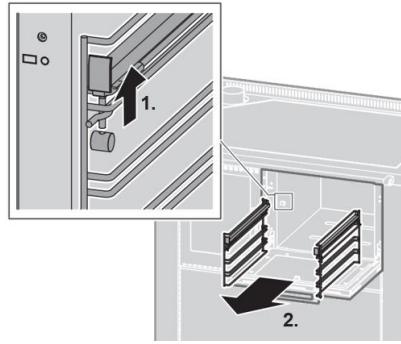
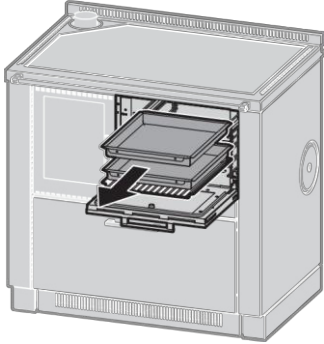
2. Nach Belieben Spezialreiniger für Backöfen verwenden.
3. Reiben, bis das Glas sauber ist.

### Die seitlichen Roste des Backrohrs reinigen.

#### HINWEIS! Gefahr von Materialschäden!

Durch thermische Schwankungen können die Seitenroste verklemmen und dadurch schwer abnehmbar sein.

- ▷ Die Seitenroste nicht mit Gewalt herausziehen.



1. Die Backrohtür öffnen.
2. Den Rost und das Backblech entfernen.

3. Den Seitenrost leicht nach oben heben und anschließend nach vorne ziehen.
4. Die teleskopischen Führungen herausnehmen.

5. Die seitlichen Roste des Backrohrs reinigen.
6. Die teleskopischen Führungen mittels des Klippsystems wiedereinsetzen.
7. Zum Montieren der Roste, die Seitenroste nach innen drücken.
8. Die Roste nach vorn und nach unten drücken.
9. Sicherstellen, dass die Seitenroste in ihren Führungen einrasten.

### Reinigen des Schornsteins

#### Reinigen zu Beginn und in der Mitte der Wintersaison

- i** Der Schornstein muss mindestens einmal jährlich von einem Schornsteinfegermeister geprüft werden.
- ▷ Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

#### HINWEIS! Risiko von Sachschäden!

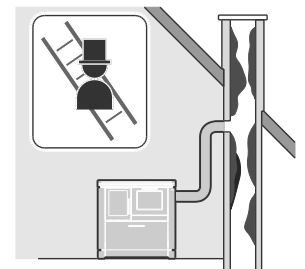
Eventuelle Asche- und Rußablagerungen können den Abgasweg verstopfen.

- ▷ Bei horizontalen Abgasstrecken die eventuellen Asche- und Rußablagerungen von einem Schornsteinfegermeister entfernen lassen.

#### **!** GEFAHR! Risiko von Personenschäden!

Vergiftungsrisiko bei unterlassener Wartung. Absturzrisiko.

- ▷ Die jährliche Reinigung von einer Fachkraft, wie z.B. einem Schornsteinfeger durchführen lassen.
- ▷ Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.



### 12.3 AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

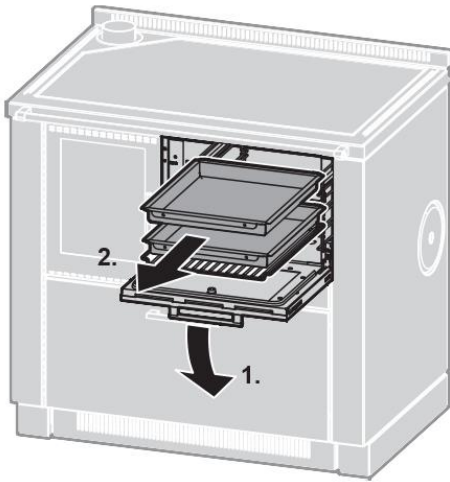
#### Die Backrohrlampe austauschen

#### **!** GEFAHR! Verbrennungsgefahr!

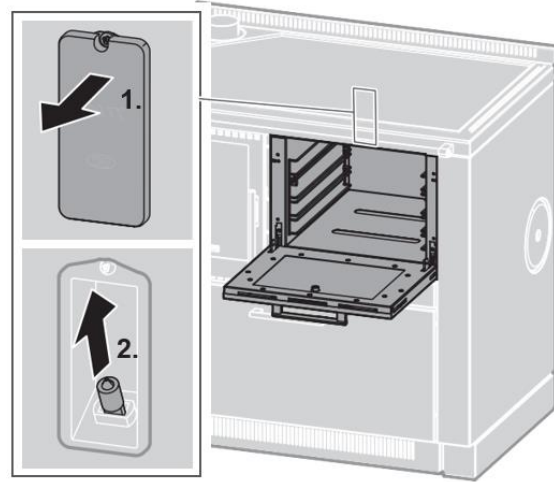
Wenn die Backrohrlampe während des Backrohrbetriebs ausgewechselt wird, kann es zu Verbrennungen kommen.

- ▷ Den Pelletherd von der elektrischen Versorgung trennen.
- ▷ Sicherstellen, dass alle Stromverbindungen getrennt sind.
- ▷ Sicherstellen, dass die Lampe und das Backrohr kalt sind.

**i** Der Pelletherd ist mit einer Backrohrbeleuchtung mit einer speziellen Niedrigvolt-Halogenlampe (12 V / 20 W) ausgestattet.



1. Die Backrohtür öffnen.
2. Den Rost und das Backblech entfernen.

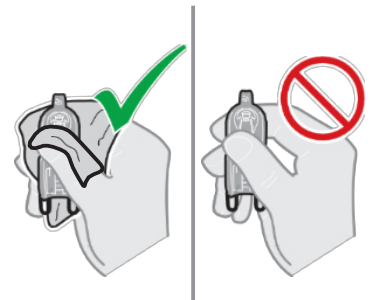


3. Mit einem Finger die Glasabdeckung der Backrohrlampe nach vorne klappen.
4. Die Halogenlampe entfernen.
5. Wenn die Lampe kaputt ist, sicherstellen, dass kein Rückstände im Lampenträger vorhanden sind.

### **! GEFAHR! Verletzungsgefahr!**

Spuren von Schmutz auf der Oberfläche der Halogenlampe können die Glühbirne springen lassen.

- ▷ Die Halogenbirne nicht direkt mit den Fingern berühren.
6. Die Lampe mit einem weichen Tuch in den Lampenträger einsetzen.
  7. Die Lampenabdeckung bis zum Einrasten hochklappen.
  8. Den Rost und das Backblech einführen.
  9. Die Backrohtür schließen.



### **Entleeren des Pelletbehälters**

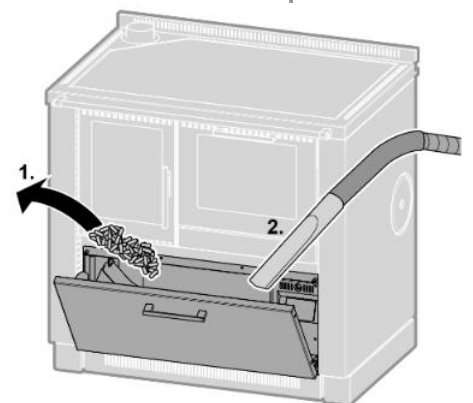
**i** Der Pelletherd benötigt einmal jährlich einen außerplanmäßigen Wartungseingriff, der von möglichst zu Saisonbeginn durchzuführen ist.

- ▶ Den Pelletbehälter vollständig entleeren und mit einem Staubsauger reinigen.

### **Austauschen der Batterie in der Fernbedienung**

**i** Es können wiederaufladbare Batterien verwendet werden.

1. Den Deckel an der Rückseite der Fernbedienung abnehmen.
2. Die leeren Batterien herausnehmen.
3. 4 neue Batterien vom Typ AA zu 1,5 V einsetzen und dabei auf die richtige Polung achten.
4. Den Deckel an der Rückseite der Fernbedienung wieder anbringen.
5. Die leeren Batterien nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.



## **13 AUßERBETRIEBSETZUNG**

- ▶ Die gesamte Elektroanlage ausbauen.
- ▶ Die Akkus aus den elektronischen Steuerkarten herausnehmen.
- ▶ Den Pelletherd nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen

## 14 ABMESSUNGEN

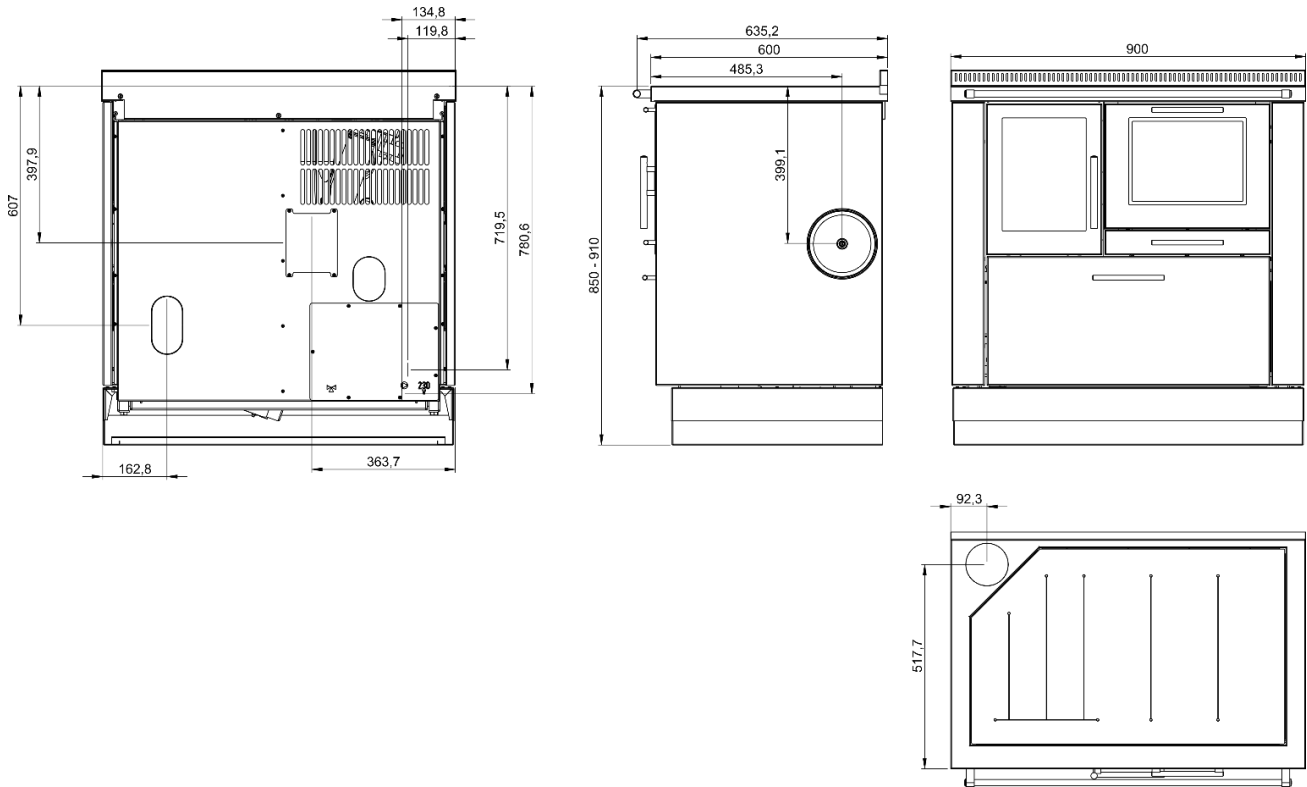


Abb. 12: Abmessungen




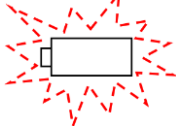
## 15 TECHNISCHE DATEN

**i** Gemessene Werte nach UNI EN14785:2006 (Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets). Anforderungen und Prüfverfahren)

Parameter	Einheit	Nennleistung	Reduzierte Leistung
Heizleistung	kW	11,7	3,7
Leistung	kW	10,7	3,5
Wirkungsgrad	%	91,3	94,0
Pelletverbrauch	kg/h	2,4	0,75
CO-Emissionen (13 % O <sub>2</sub> )	mg/Nm <sup>3</sup>	107	202
Feinstaubemissionen	mg/Nm <sup>3</sup>	15	18
OGC-Emissionen	mg/Nm <sup>3</sup>	9	30
NO <sub>x</sub> -Emissionen	mg/Nm <sup>3</sup>	95	156
Zug*	Pa - mbar	11,8	6,5
Abgastemperatur*	°C	96,5	57,5
Elektrische Nennspannung	V		230
Elektrische Nennfrequenz	Hz		50
Elektrische Nennleistung	W		360
Art des Brennstoffs	–		Holzpellet
Durchmesser des Brennstoffs	mm		Ø 6
Länge des Brennstoffs	mm		5-30
Luftzufuhranschluss	mm		50
Abgasanschluss	mm		80
Fassungsvermögen Pelletbehälter	kg		22
Autonomie	h	9,2	29
Beheizbares Volumen (Energiebedarf: 35 W/m <sup>3</sup> )	m <sup>3</sup>	282	74
Beheizbare Fläche (Höhe der Räume: 2,8 m)	m <sup>2</sup>	305	100
Gewicht	kg		235
Transportgewicht (inkl. Verpackung)	kg		250

## 16 FUNKSTEUERUNG – MELDUNGEN UND SYMBOLE DES DISPLAYS






### 16.1 LADESTÄNDE DER BATTERIE

Symbol	Beschreibung
	Batterien sind voll.
	Batterien sind zu $\frac{2}{3}$ geladen.
	Batterien sind zu $\frac{1}{3}$ geladen.
	Batterieladung ist aufgebraucht. Symbol blinkt. ▶ Batterien möglichst bald austauschen.

Tab. 7: Ladestände der Batterie




### 16.2 PELLET- UND HEIZLEISTUNG

**i** Die Pellet - und Heizleistungswerte sind Relativwerte. Die Funktionen Kochen auf Herdplatte und Heizen können gleichzeitig benutzt werden.

Symbol	Beschreibung
	Pelletherd hat die Pellet- oder Heizleistung 1 erreicht.
	Pelletherd hat die Pellet - oder Heizleistung 2 erreicht.
	Pelletherd hat die Pellet - oder Heizleistung 3 erreicht.
	Pelletherd hat die Pellet - oder Heizleistung 4 erreicht.
	Pelletherd hat die Pellet - oder Heizleistung 5 erreicht.

Tab. 8: Betriebs- und Heizleistung

### 16.3 CHRONO-FUNKTION

Symbol	Beschreibung
–	Chrono-Funktion ist nicht aktiv.
	Chrono-Funktion ist im Tagesmodus aktiv.
	Chrono-Funktion ist im Wochenmodus aktiv.
	Chrono-Funktion ist im Wochenendmodus aktiv.

Tab. 9: Chrono-Funktion

### 16.4 BETRIEBSZUSTÄNDE DES PELLEHERDS

Parameter	Beschreibung
Abgeschaltet	Pelletherd ist abgeschaltet.
Check Up	Erstkontrolle und Erstreinigung des Brenntopfs sind erfolgt.
Einschaltung	Pelletherd befindet sich in der Einschaltphase.
Blockierung / Einschaltung	Die abwechselnden Meldungen erscheinen, wenn der Pelletherd während der Einschaltphase automatisch abgeschaltet wird. Pelletherd wird erst am Ende der Einschaltphase ausgeschaltet.
Stabilis.	Die Verbrennung hat sich nach der Einschaltung stabilisiert.
Normal	Der Pelletherd arbeitet im Normalbetrieb (mit der manuell eingestellten oder automatisch entsprechend der Wassertemperatur geregelten Leistung)
Modulation	Der Pelletherd arbeitet mit minimaler Leistung (bei Erreichen des Einstellwerts des Raumthermostats, des Kesselthermostats oder des Abgastermostats).
Standby	Der Pelletherd schaltet sich aus und bleibt im Standby-Modus, um sich wieder einzuschalten (automatisch nach Behebung der Ursache, die ihn in den Standby-Modus versetzt hat).

Parameter	Beschreibung
Off	Der Pelletherd ist abgeschaltet (abgekühlt).
Wiederholen Einsch.	Nachholen der Einschaltung: In der Abschaltphase wurde ein Einschaltbefehl gegeben; der Pelletherd beendet die Abschalt- und Abkühlphase und schaltet sich danach wieder ein (Check Up und Einschaltung).
Blockierung	Der Zustand der Blockierung wird durch einen Betriebsfehler und die daraufhin erfolgende Abschaltphase verursacht.

Tab. 10: Betriebszustände

## 16.5 MANUELLE ODER AUTOMATISCHE REGELUNG

Parameter	Beschreibung
1-5	Die Verbrennungsleistung wird manuell geregelt. Die Heizleistung regelt sich automatisch, über die Differenz der Solltemperatur und der gemessenen Temperatur des Raumthermostats.
A	Die Verbrennungs-/Heizleistung wird automatisch geregelt.

Tab. 11: Manuelle oder automatische Verbrennung

## 16.6 AKTUELLE DATUMS- UND UHRZEITANGABE

Parameter	Beschreibung
Mo	Montag
Di	Dienstag
Mi	Mittwoch
Do	Donnerstag
Fr	Freitag
Sa	Samstag
So	Sonntag
hh : mm	Aktuelle Angabe

Tab. 12: Aktuelle Datums- und Uhrzeitangabe

## 16.7 MELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Sens	Der Zustand des Temperatursensors wird während der Check Up-Phase angezeigt; er signalisiert, dass die an einem oder mehreren Sensoren abgelesene Temperatur dem Mindestwert (0 °C) oder dem Höchstwert (je nach Sensor) entspricht. ▶ Um zu überprüfen, dass die Sensoren nicht offen liegen (0 °C) oder kurzgeschlossen sind, den Höchstwert von der Temperaturskala ablesen.
Serv	Die programmierten Betriebsstunden sind erreicht (Parameter T66). ▶ Kundendienst verständigen.
Reinigung	Die programmierten Betriebsstunden sind erreicht (Parameter T67). ▶ Pelletherd reinigen.
Blockierung-Einschaltung	Die Anlage ist in der Einschaltphase nicht manuell abgeschaltet (nach der Vorbeschickung). Das System schaltet sich automatisch ab, wenn es den Sollwert erreicht hat.
Tür	Feuerraumtür ist offen.
Cleaning on	Periodische Reinigung ist in Gang.
Ofen	Im Backrohrbetrieb: Das System befindet sich im Normalzustand.
Kein Signal	Die Funkkommunikation zwischen der elektronischen Steuerung des Pelletherds und der Funksteuerung ist unterbrochen.
Übertragung fehlgeschlagen	Ein gegebener Befehl oder eine erfolgte Einstellung wird nicht ausgeführt. ▶ Den Befehl wiederholen oder die Einstellung neu vornehmen.

Tab. 13: Meldungen



## 16.8 FEHLERCODES

Code	Beschreibung	Bedeutung	Was tun?
<b>Er01</b>	Eingreifen des Sicherheitsthermostats AT1. Der Fehler kann auch auftreten, wenn die Küche ausgeschaltet ist.	Es befindet sich Luft im System oder die Zirkulationspumpe funktioniert nicht richtig	Setzen Sie den Fehler zurück, entlüften Sie und überprüfen Sie den Betrieb der Zirkulationspumpe
<b>Er02</b>	Eingreifen des Sicherheitsunterfruckschalters AT2.	Der Kamin erzeugt nicht genügend Unterdruck	Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
<b>Er03</b>	Der Pelletherd ist wegen niedriger Rauchtemperatur ausgeschaltet.	Keine Pellets im Behälter.	Setzen Sie den Fehler zurück und geben Sie Pellets in den Pelletbehälter
<b>Er04</b>	Der Pelletherd ist wegen Überhitzung des Wassers ausgeschaltet	Es befindet sich Luft im System oder die Zirkulationspumpe funktioniert nicht richtig	Setzen Sie den Fehler zurück, entlüften Sie und überprüfen Sie den Betrieb der Zirkulationspumpe
<b>Er05</b>	Der Pelletherd ist aufgrund der hohen Rauchtemperatur ausgeschaltet.		Setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie das Gerät neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker
<b>Er06</b>	Der Pellet-Thermostat hat ausgelöst	Der Pelletzufuhrkanal ist überhitzt	Setzen Sie den Fehler zurück und reinigen Sie den Tank. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker
<b>Er07</b>	Encoderfehler	Fehlfunktion Encoder Abgasventilator	Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
<b>Er08</b>	Encoderfehler	Fehlfunktion Encoder Abgasventilator	Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
<b>Er09</b>	Wasserdruck zu niedrig		Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
<b>Er10</b>	Wasserdruck zu hoch		Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
<b>Er11</b>	Aufgrund des längeren Ausfalls der Stromversorgung sind die Zeit- und Datumsangaben falsch		Setzen Sie den Fehler zurück und konfigurieren Sie die Uhr richtig
<b>Er12</b>	Der Pelletherd wurde aufgrund einer fehlgeschlagenen Zündung ausgeschaltet	Keine Pellets im Behälter.	Setzen Sie den Fehler zurück und geben Sie Pellets in den Pelletbehälter
<b>Er15</b>	Der Pelletherd ist aufgrund eines Stromausfalls ausgeschaltet	Netzwerkunterbrechung oder nicht angeschlossenes Kabel	Setzen Sie den Fehler zurück und stellen Sie die Stromversorgung wieder her
<b>Er47</b>	Encoderfehler	Fehlfunktion Encoder Förderschnecke	Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
<b>Er48</b>	Encoderfehler	Fehlfunktion Encoder Förderschnecke	Rufen Sie einen qualifizierten Techniker an
<b>Er58</b>	Der Pelletherd ist aufgrund der hohen Backofentemperatur ausgeschaltet.		Setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie das Gerät neu. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker

Tab. 14: Fehlercodes

# 17 TYPENSCHILD

Das Typenschild enthält alle relevanten technischen Daten zum Pelletherd.

- Für den Zugang zum Typenschild den Pelletbehälter öffnen.
- Das Typenschild befindet sich an der Hinterseite des Pelletbehälters.





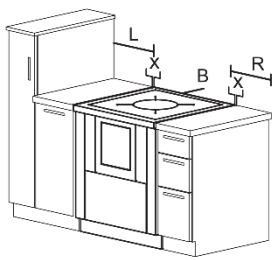
 <b>Pertinger GmbH / S.r.l.</b> Platthnerstr. / Via Plattner 2 I-39040 Vahrn / Varna (BZ) / ITALY			Nennwärmeleistung (NWL): Potenza nominale (PN): Nominal heat output (NHO): Puissance nominale (PN): <b>9,0 kW</b>
		Art. 15a B-VG 1. BImSchV (Stufe 1+2) VKF AEAI Regensburger und Münchener BStV erfüllt	Reduzierte Leistung (red.L.): Potenza ridotta (PR): Reduced heat output (RHO): Puissance réduite (PR): <b>2,6 kW</b>
<b>EN 14785 : 2006</b>		VKF N°: AEAI N°:	Wirkungsgrad bei (NWL): Rendimento alla (PR): Efficiency (RHO): Rendement (PN): <b>91,0 %</b>
<b>Ökoalpin® PELLET</b>			Wirkungsgrad (red.L.): Rendimento (PR): Efficiency (RHO): Rendement (PR): <b>92,5 %</b>
Mindestabstand zu brennbaren Materialien: Distanza minima da materiali infiammabili: Minimum clearance from combustible materials: Minimum distances de sécurité par rapport au matériel inflammable:			CO Emissionen (13 Vol-% O2) (NWL): Emissione di CO (13 Vol-% O2) (PN): CO Emissions (13 Vol-% O2) (NHO): Emissions CO (13 Vol-% O2) (PN): <b>0,020 %</b> <b>245 mg/Nm³</b>
<b>L , R= 40 cm</b> oberhalb der Platte sopra piastra above cooktop panel au-dessus la plaque  <b>B= 0 + 4 cm*</b>  <b>X= 3mm</b> unterhalb der Platte sotto piastra below cooktop panel en contrebas la plaque			CO Emissionen (13 Vol-% O2) (red.L.): Emissione di CO (13 Vol-% O2) (PR): CO Emissions (13 Vol-% O2) (RHO): Emissions CO (13 Vol-% O2) (PR): <b>0,028 %</b> <b>354 mg/Nm³</b>
(*) = 4 cm Isoliermaterial mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/mK bei 200°C 4 cm di isolante con una conduttività termica di 0,07 W/mK a 200°C 4 cm of isolation material with thermal conductivity of 0,07 W/mK at 200°C 4 cm d'isolant avec une conductivité thermique égale à 0,07 W/mK à 200°C			Abgastemperatur: Temperatura fumi: Flue gas temperature: Température des fumées: <b>145 °C</b>
			Nennspannung: Tensione nominale: Nominal voltage: Tension nominale: <b>230V</b>
			Nennfrequenz: Frequenza nominale: Nominal frequency: Fréquence nominale: <b>50 Hz</b>
			Elektrische Nennleistung: Potenza elettrica nominale: Nominal electric power: Puissance électrique nominale: <b>360 W</b>
			Brennstoff: Combustibile: Fuel: Combustible: <b>Pellet</b>
<b>Bedienungsanleitung lesen und befolgen. Leggere e seguire le istruzioni d'uso. Read and follow the operating instructions. Lire et suivre les instructions.</b>		Das Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins zugelassen. Questo apparecchio può essere usato su canna condivisa. This appliance can be used in shared flue. Produit conforme à l'installation dans un conduit multiple.	

Abb. 13: Typenschild





PERTINGER GmbH • S.r.l.  
Plattnerstr. 2 • 39040 Vahrn  
Via Plattner 2 • 39040 Varna  
BZ • Südtirol • Alto Adige • ITALIEN

T +39 0472 849525  
F +39 0472 849680  
E [info@pertinger.com](mailto:info@pertinger.com)  
W [pertinger.com](http://pertinger.com)